

wolfurt

HERBST 2010



Blick ins Gemeindegeschehen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Urlaubszeit ist vorbei und die meisten von uns hat der Alltag bereits wieder eingeholt. Ich hoffe, Sie hatten eine erholsame Zeit und sind nun wieder gerüstet für einen bewegten Herbst. Auch im Sommer hat sich einiges in unserer Marktgemeinde getan.

Hochwasser hat auch Wolfurt nicht verschont

Nach der langen Regenperiode im Mai und Juni dieses Jahres geriet der Hang oberhalb des Hauses Frickenescherweg 7 Anfang Juli ins Rutschen und drohte, das Haus zu zerstören. Kurzfristig musste eine Evakuierung angeordnet werden. Geologische Untersuchungen erforderten das sofortige Entlasten des Hanges durch Abbaggern von einer ca. 2 m dicken Erdschicht. Dies wurde in Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinverbauung unverzüglich als Sofortmaßnahme in Angriff genommen. Auch die Ausleitung des Tobelbaches oberhalb der Bucher Straße wurde beschädigt.



Ausbaggern der Anlandungen, Rickenbach

Die Starkregenfälle Mitte Juli haben lange Zeit keine größeren Schäden bei uns verursacht, lediglich der Rickenbach ging im Bereich Dornbirner Straße/Kesselstraße am 24. Juli auf Grund einer Verklausung über die Ufer. Die Situation konnte von den Einsatzkräften aber rasch entschärft werden.

Rutschungen im Ippachwald wurden von der Bringungsgenossenschaft Ippach dankenswerterweise teils bereits in Eigenregie behoben.



Überflutung Bannholzbach

Bis zum 5. August meinten wir, mit einem „blauen Auge“ davon gekommen zu sein. Doch in dieser Nacht regnete es 155 l/m² und innerhalb 1-2 Stunden wurden die ansonsten wenig Wasser führenden Bäche (Ippachbach, Rebbergbach, Eulentobelbach und Bannholzbach) zu reißenden Flüssen. Die durch das Siedlungsgebiet führenden Verrohrungen dieser Bäche konnten die Wassermassen nicht mehr aufnehmen. Die Wassermassen, angereichert mit Schwemmholz, Geröll und Schlamm, suchten sich neue Abflusswege und überschwemmten zahlreiche Keller.

Auch Straßen, wie beispielsweise die Gemeindestraße im Eulentobel, wurden stark beschädigt. Der Eulentobelbach fand seinen Weg über die Hofsteigstraße und setzte die Tiefgarage der Wohnanlage Rebberg unter Wasser. Die L 3 wurde in der Folge ebenfalls überflutet.



Eulentobel

Das Werk 2 der Firma Doppelmayr im Kella stand tief unter Wasser, ebenso die angrenzenden Wohngebäude am Schnepfenweg. Die Bildsteiner Straße war zeitweise unpassierbar.

Am Frickenesch mussten kleinere Hangrutschungen registriert werden. Auch an der Alten Bucher Straße waren größere Setzungen aufgetreten, die ein Abrutschen befürchten ließen. Der Landesgeologe gab aber die Benutzung wieder frei. Im Abrissbereich werden täglich Messungen durchgeführt. Der Hang ist bisher ruhig, steht jedoch weiterhin unter Beobachtung, um gegebenenfalls rasch reagieren zu können.

Das Zusammenwirken von Feuerwehr, den Mitarbeitern vom Bauhof sowie verschiedenen Firmen, die mit schwerem Gerät mithalfen die Schäden einzudämmen und provisorisch zu sanieren, hat bestens funktioniert. Auch Landeshauptmann Sausgruber konnte sich vom besonders guten Zusammenarbeiten der Einsatzkräfte in der Katastrophennacht vom 5. auf den 6. August überzeugen. Unsere Feuerwehrmänner wurden alleine in dieser Nacht zu 50 Einsätzen gerufen. Unterstützt wurde sie von den Nachbarwehren Kennelbach und Bildstein. Es hat sich gezeigt, dass die Investitionen in eine gute Infrastruktur richtig und notwendig sind.

Ich möchte mich bei allen Feuerwehrkameraden, bei den Mitarbeitern vom Bauhof und den beteiligten Firmen recht herzlich für diesen tollen Einsatz bedanken. Mein Dank gilt aber auch jenen Wolfurterinnen und Wolfurtern, die selbst Hand angelegt haben, um betroffenen Nachbarn zu helfen, oder ihr eigenes Hab und Gut versuchen zu schützen.

Soweit Schäden nicht durch Versicherungen gedeckt sind, besteht die Möglichkeit, beim Katastrophenfonds um Zuschüsse anzusuchen. Das Antragsformular steht zum Download auf unserer Homepage bereit. Für weitere Auskünfte und Hilfestellungen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus gerne zur Verfügung.

Inzwischen wurden alle Schäden vom Land, Abt. Wasserwirtschaft aufgenommen. In diesen Tagen sollte der schon seit langem überfällige Gefahrenzonenplan bei uns eintreffen. Aus diesem werden dann die verschiedenen Maßnahmen abgeleitet und nach Priorität abgehandelt.

Dringende Bitte an alle Waldbesitzer

Bei Starkniederschlägen kommt es immer wieder vor, dass Totholz, Abfall etc. die Schotterfänge und Verrohrungen verstopfen. Ich bitte daher dringend alle Waldbesitzer im Einzugsgebiet der Bäche, die Wälder aufzuräumen bzw. Totholz zu entfernen. Wenn Bäume nicht mehr sicher im Erdreich verankert sind, bitte ich Sie, sich mit unserem Waldaufseher Jürgen ERNST (Tel.: 0664/625 5616) in Verbindung zu setzen. Ich bedanke mich jetzt schon für Ihre tatkräftige Unterstützung!

Wertstoffinseln - es reicht!!!

Leider muss immer wieder festgestellt werden, wie leicht sich manche Zeitgenossen die Abfalltrennung machen und ihren unsortierten Abfall einfach an den Wertstoffsammlstellen oder öffentlichen Mülleimern entsorgen. Plastik-, Rest- und Bioabfall sind zu Hause zu entsorgen und gehören nicht an die Sammelinseln! Trotz mehrerer Aufrufe und Informationskampagnen hat sich die Situation über die Sommermonate eher noch verschlechtert. Abgesehen von Geruchsbelästigungen und einem schlechten Ortsbild verursachen diese illegalen Ablagerungen alleine in Wolfurt rund 20.000,- Euro an Aufräumkosten. Diesen unnötigen Mehraufwand bezahlt jede und jeder Einzelne von uns. Der Gemeindevorstand hat nun diese Angelegenheit an den Umweltausschuss delegiert, der über entsprechende Maßnahmen diskutieren wird. Womöglich ist in Zukunft mit entsprechenden Sanktionen zu rechnen.



Wohnanlage Rebbberg



Werk 2 Fa. Doppelmayr



Fortsetzung

Blick ins Gemeindegesehen



Nachbesetzung Gestaltungsbeirat

Nach dem Ableben unseres geschätzten Arch. Hans Purin war es uns wichtig, wieder eine geeignete Person für unseren Gestaltungsbeirat zu finden. Diese sollte nicht nur eine anerkannte Person ihrer Branche sein, sondern vor allem Erfahrungen mit und die Liebe zu alter Bausubstanz mitbringen. Mit Dip. Ing. Architektin Beate Nadler-Kopf haben wir eine besonders engagierte Nachfolgerin gefunden. Frau Nadler-Kopf studierte in Innsbruck und sammelte ihre Erfahrung bei Manzl/Sandner, Köberl in Innsbruck bzw. bei Zumthor in Chur. Seit 1993 betreibt sie ein eigenes Büro. Beate Nadler-Kopf erhielt für ihre Arbeit bereits mehrere Preisauszeichnungen. Die Renovierung des Freihof Sulz, die als besonders gelungen bezeichnet werden darf, brachte unserem neuen Gestaltungsbeiratsmitglied die Nominierung zum Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit 2010 ein. Wir freuen uns auf eine fruchtbare und nachhaltige Zusammenarbeit.



„Sternen“ wächst aus dem Boden

Allmählich sind die Formen des „Sternen“ erkennbar. Die Arbeiten schreiten gut voran und wir sind zuversichtlich, den geplanten Eröffnungstermin (11. Juni 2011) einhalten zu können. Wir sind überzeugt, dass das neue Hotel eine deutliche Belebung für unsere Gemeinde und die gesamte Region bringen wird. Der Geschäftsführer Richard Zünd wird sich in den nächsten Wochen und Monaten direkt mit unseren Betrieben und Vereinen bezüglich zukünftigen Arrangements in Verbindung setzen. Besonders erfreulich ist, dass bereits mehrere Wolfurter Unternehmen Bauaufträge bei der Umsetzung dieses Achtmillionenprojektes bekommen haben. Lesen Sie weitere Details auf den Seiten 8/9.



L 3 - Hofsteig-Ader - feierliche Eröffnung

Der Baufortschritt an der Achstraße geht planmäßig voran. Der Bereich Fitzkurve dürfte beim Erscheinen unserer Wolfurt-Info bereits wieder für den Verkehr frei gegeben worden sein, sodass nun am 3. Bauabschnitt zügig weiter gearbeitet werden kann. Erfreulich ist, dass sich die Arbeiten bisher innerhalb des vorgegebenen Budgets bewegen. Die Fertigstellung des ersten Teilstückes der Hofsteig-Ader wird natürlich gebührend gefeiert.

Ich darf Sie daher heute schon zur Eröffnung am Samstag, 9. Oktober 2010, recht herzlich einladen. Über die Details für dieses Fest wird rechtzeitig informiert.



Start in den neuen Bewegungsstudios

Endlich ist es so weit. Die Marktgemeinde Wolfurt hat bereits letztes Jahr im Fabrikgebäude der Firma Böhler Josef GmbH, Dornbirner Straße 8, im 2. Stock, 1.000 m² angemietet. Zielsetzung war es, Räumlichkeiten zu errichten die hauptsächlich jenen Vereinen zur Verfügung stehen, die Gymnastik-, Spiel- und Tanzgruppen betreiben, also nicht unbedingt eine Sporthalle benötigen. Damit stehen in Zukunft die großen Sporthallen jenen Vereinen zur Verfügung, die sie auch tatsächlich brauchen. In den letzten Monaten wurden um ca. EUR 120.000,- drei großzügige Bewegungsräume errichtet. Natürlich wurden die Nutzer entsprechend eingebunden, damit die einzelnen Gruppen möglichst ideale Voraussetzungen finden. Alle Räume verfügen über viel Tageslicht und sind freundlich gestaltet. Audioanlagen und diverse Gymna-

stikgeräte gehören natürlich auch dazu. Ein Raum wurde mit einer Spiegelwand bestückt. Auch die Vermieterin musste erhebliche Investitionen ins Gebäude tätigen. So mussten z.B. in allen Stockwerken neue Brandabschnitte installiert werden. Auch das Außengelände wurde adaptiert. Stellvertretend für die Böhler Josef GmbH darf ich mich bei Lorenz Böhler und bei Dipl. Ing. Peter Meusburger für die gute Zusammenarbeit bedanken. Mein Dank gilt aber auch unserem Liegenschaftsverwalter Alexander Wohlmuth, der die Baukoordination inne hatte, sowie Manuela Bundschuh, die mit den Vereinen Termine und Bedürfnisse abklärte.

Die Bewegungsstudios befinden sich unmittelbar neben einer Bushaltestelle, für die Fahrradfahrer wurde ein Fahrradständer unmittelbar vor dem Eingang situiert, und sind somit bestens erreichbar.

Ich wünsche allen, die unsere Bewegungsstudios nutzen, viel Freude und Spaß beim tanzen, spielen, dehnen!

Gute Seele der Cubus-Garderobe hört auf

Über 12 Jahre betreute Fini Klettli die Garderobe im Cubus während verschiedenster Veranstaltungen. Ob Vereins- oder Maturabälle, Konzerte, Firmenfeiern oder Modeschauen - Fini verwaltete mit ihren Helferinnen und Helfern Jacken, Mäntel, Schirme und vieles mehr mit viel Freude und Engagement. Viele Jahre sorgte Fini schon im Vereinshaus für die gute Betreuung der Garderobe. Nun gibt sie ihr Amt weiter an Lydia Bechter. Lydia verwaltete bereits in den ersten sechs Jahren den Cubus und wird mit ihrer neuen Aufgabe die Beziehung wieder auffrischen.



Wir bedanken uns bei Fini und ihrem Team für die geleistete Arbeit und wünschen Fini viel Freude in der kommenden Zeit und Lydia einen guten Start.

*Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter, ich wünsche Ihnen allen einen sonnigen Herbst, und dass wir uns an so manchen Tagen über das wunderbare Herbstkleid unserer Landschaft freuen können.
Ihr Bürgermeister Christian Natter*

Pensionierung Lydia Bechter

Mit 1. August 2010 hat Lydia Bechter ihren Ruhestand angetreten. Lydia wurde für die in Folge der Cubus-Eröffnung neugeschaffene Halbtagsstelle ausgewählt und trat mit 1.4.1998 ihren Dienst in der Gemeinde Wolfurt an.

Ihr Aufgabengebiet war wie gesagt die Betreuung des Cubus und darüber hinaus des gesamten Veranstaltungswesens der Gemeinde, sowie die Betreuung der Ortsvereine. Auch die Erstellung des monatlichen Veranstaltungskalenders fiel in ihr Aufgabengebiet.

6 Jahre später nutzte sie im Zuge personeller Umstellungen die Chance und wechselte auf die Vollzeitstelle im Meldeamt. Für eine große Anzahl neuer Mitbürgerinnen und Mitbürger war sie an diesem Platz der erste Kontakt in der neuen Heimatgemeinde. Lydia bestach an dieser Stelle nicht nur durch Kompetenz, Verlässlichkeit und Genauigkeit, sondern auch durch ihr soziales Gespür.

Lydia Bechter war eine sehr fröhliche und gesellige Mitarbeiterin, was ihr auch im Kollegenkreis große Wertschätzung einbrachte.

Herzlichen Dank für die vorbildliche Tätigkeit und viele gesunde und erfüllte Jahre in der Pension.

Bgm. Christian Natter



Betriebsausflug

Wegen des Betriebsausfluges am Freitag, 10. September 2010, bleibt das Rathaus geschlossen! DANKE FÜR IHR VERSTÄNDNIS

Achtung - neue Telefonnummer des Bauhofes

Ab 15. September 2010 ist der Bauhof der Marktgemeinde Wolfurt unter folgender Telefonnummer erreichbar: **05574 6840-300**

Veränderungen im Gewerbeverzeichnis

Eintragungen in das Gewerbeverzeichnis

Alena Drabantova, Personenbetreuung, Achstraße 43, Wolfurt; Martina Belcakova, Personenbetreuung, Brunnengasse 2, Wolfurt; Silvia Fudalyova, Personenbetreuung, Unterhub 9, Wolfurt; MSc Melanie Schmuck, Warenpräsentatoren, Rutzenbergstraße 29, Wolfurt; Styliani Kampouri, Gastgewerbe, Gasthaus Adler, Dornbirner Straße 5, Wolfurt; Meusburger Immobilien OG, Immobilienreuhändler (Immobilienmakler, Immobilienverwalter, Bauträger), eingeschränkt auf Immobilienmakler, Florianweg 11.

Gewerbelöschungen

Christian Horst Bornemann, Finanzdienstleistungsassistent, Wagnerstraße 2, Wolfurt; Arno Othmar Lechleitner, Handelsgewerbe, Bregenzer Straße 4a, Wolfurt; Elisabeth Katharina Böhrler, Lebens- und Sozialberatung, Büzestraße 18, Wolfurt; Mag. (FH) Klemens Betram Thaler, Organisation von Veranstaltungen, Achstraße 5; Erkan Cetinkaya, Handels- und Handelsagentengewerbe, Bahnhofstraße 8b, Wolfurt; Marzanna Tarka, Personenbetreuung, Schmerzenbildstraße 11, Wolfurt; Dipl. Ing. (FH) Erich Toll, Baumeister, Unterlinden 24c.

Standortverlegungen

Simona Simunkova, Personenbetreuung, von Hochburg-Ach, nach Wolfurt Kellaweg 4; Eva Prisztacsova, Personenbetreuung, von Feldkirch, nach Wolfurt Bregenzer Straße 29h; Durmus Yildiz, Dolmetscher, Handelsgewerbe, Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen oder Kraftfahrzeugen mit Anhängern, deren höchste zulässigen Gesamtgewichte insgesamt 3.500 kg nicht übersteigen, von Wolfurt Achstraße 42 nach Wolfurt, Brühlstraße 25; Viera Stefanerova, Personenbetreuung, von Wolfurt Brühlstraße 13 nach Bregenz; Dipl. Ing. Dr. Hans Renezeder, Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik von Wolfurt Kellaweg 2/8, nach Dornbirn; Carola Wagner, Gastgewerbe, von Wolfurt Dornbirner Straße 5 nach Dornbirn; Julia Vojtekova, Personenbetreuung, von Dornbirn nach Wolfurt, Florianweg 3/1; Viera Gliganovicova, Personenbetreuung, von Feldkirch nach Wolfurt, Unterhub 9; Maria Javorcikova, Personenbetreuung von Wolfurt Im Kessel 32 nach Krumbach; Mgr Dagmar Javorcikova, Personenbetreuung von Wolfurt Im Kessel 32, nach Krumbach; Alena Pisarcikova, Personenbetreuung, von Wolfurt Brunnengasse 2, nach Lustenau.

Ruhen der Gewerbeausübung

Alexander Jamer, Versicherungsvermittlung in der Form Versicherungsagent, Bregenzer Str. 3, Wolfurt.

Standortverlegung und Änderung der Firmenanschrift

Emil Rohner GmbH, Handelsgewerbe, eingeschränkt auf den Handel mit Holz, Baumeister, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit 23 Kraftfahrzeugen im grenzüberschreitenden Verkehr, Erdbeweger, Konrad-Doppelmayer-Str. 13a;

Verständigung über die Errichtung von weiteren Betriebsstätten

MASTERbet GmbH, Vermittlung von Kunden zu Buchmachern / Weitbüros unter Ausschluss der Tippannahme, Carinthiasstraße 73, Schwarzau am Steinfeld, weitere Betriebsstätte: Achstraße 2, Wolfurt. Attensam Meisterfix Hausbetreuung GmbH, Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung, Grabenweg 3, Innsbruck, weitere Betriebsstätte: Holzriedstraße 33, Wolfurt.

Löschung von weiteren Betriebsstätten

EDUSCHO (Austria) GmbH, Handelsgewerbe, Gadenrgasse 71, Wien, Standort weiterer Betriebsstätten wurde gelöscht: Achstraße 15, Wolfurt. Walter Josef Pickelmann, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Handelsgewerbe eingeschränkt auf den Handel mit EDV Anlagen und Software, Aufstellung von Niederdruckzentralheizungsanlagen und Warmwasserbereitungsanlagen der Unterstufe, Alberschwende, Standort weiterer Betriebsstätten wurde gelöscht: Wälderstraße 2, Wolfurt; Österreichische Post Aktiengesellschaft, Handelsgewerbe eingeschränkt auf den Einzelhandel und Handelsagenten, Standort weiterer Betriebsstätten wurden gelöscht: Schulstraße 1, Wolfurt.

Löschung des gewerblichen Geschäftsführers

Berufsdetektei Marent OG, Sicherheitsgewerbe (Berufsdetektive, Bewachungsgewerbe), Engerrütte 1/6, Geschäftsführer: Udo Marent. ÖBB-Dienstleistungs Gesellschaft mbH, Gastgewerbe, Güterbahnhof Wolfurt, Senderstraße 20, Geschäftsführer: Franz Hertnagel.

Verständigung über die Bestellung eines gewerblichen Geschäftsführers

ÖBB-Dienstleistungs Gesellschaft mbH, Gastgewerbe, Güterbahnhof Wolfurt, Senderstraße 20, Geschäftsführer: Manfred Boschetto.

Verständigung über die Errichtung von weiteren Betriebsstätten

ländlericket marketing gmbh, Theaterkartenbüro, Bahnhofstraße 2, 6850 Dornbirn, Daten der weiteren Betriebsstätten in Wolfurt: Kellhofstraße 12 und Wälderstraße 2, 6922 Wolfurt.

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Die kostenlosen Beratungs-Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren werden von der Wolfurter Bevölkerung gerne in Anspruch genommen, daher wird dieses Beratungsangebot wie folgt fortgesetzt:

Sprechstunden Rechtsanwälte von 18:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 06. Oktober 2010:

Dr. Wolfgang Hirsch

Mittwoch, 03. November 2010:

Dr. Nikolaus Schertler

Mittwoch, 01. Dezember 2010:

Dr. Nikolaus Schertler

Sprechstunden Notar von 18:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, 15. September 2010:

Dr. Ivo Fussenegger

Mittwoch, 17. November 2010:

Dr. Ivo Fussenegger

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt statt.

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:

Todesfälle jeweils

Dr. Nikolaus Ender:

Jänner, Juni und 01.11. - 12.11.

Dr. Ivo Fussenegger:

Februar, Juli und 13.11. - 26.11.

Dr. Richard Huter:

März, August und 27.11. - 07.12.

Dr. E. Michel:

April, September und 08.12. - 20.12.

Dr. Kurt Zimmermann:

Mai, Oktober und 21.12. - 31.12.

Gemeindehaushalt 2009 positiv abgeschlossen

Der Rechnungsabschluss 2009 mit Einnahmen und Ausgaben von 25,93 Mio. Euro wurde am 9. Juni 2010 von der Gemeindevertretung einstimmig verabschiedet.

Das wohl größte Investitionsbudget in der Geschichte unserer Gemeinde wurde planmäßig abgeschlossen. Alleine für Großprojekte (VS Mähle, Feuerwehrhaus, Sternen etc.) wurden annähernd 6,3 Mio. Euro an Rücklagen aufgelöst. Erfreulich dabei ist vor allem, dass auf Grund der verantwortungsvollen Finanzpolitik der letzten Jahre diese Investitionen ohne Neuverschuldung finanziert werden konnten.

Die größten Einnahmen

5.302.000,-- Euro	Ertragsanteile des Bundes (- 7,06 % gegenüber 2008)
5.010.000,-- Euro	Kommunalsteuer unserer Firmen (+ 2,69 %)
587.000,-- Euro	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung
519.000,-- Euro	Grundsteuern
301.000,-- Euro	Zinserträge
108.000,-- Euro	Erträge aus Beteiligungen

Beiträge an das Land

1.826.000,-- Euro	für Sozialhilfe (+ 21,59 %)
768.000,-- Euro	Spitalskosten (- 15,86 %)
1.077.000,-- Euro	Landesumlage (- 5,92 %)
142.000,-- Euro	Landespflegegeld (+ 10,29 %)
110.000,-- Euro	Wohnbauförderung (+ 11,53 %)

Ausgaben für Personalkosten

1.278.000,-- Euro	Musikschule (inkl. Lauterach und Schwarzach)
1.046.000,-- Euro	Verwaltung / Rathaus inkl. Pensionen
758.000,-- Euro	Kindergärten
349.000,-- Euro	Bauhof
300.000,-- Euro	Schulwarte / Raumpflege

Verschuldung neuerlich gesenkt

Trotz großer Investitionen konnte die Gesamtverschuldung neuerlich gesenkt werden und lag am Jahresende bei 1,86 Mio. Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung von 223,42 Euro ist eine der niedrigsten im Land Vorarlberg, der Landesdurchschnitt liegt bei ca. 1.800,-- Euro.

Mehrbelastung für Gemeinden

Wie bei allen anderen Gemeinden sind auch bei uns die Einnahmen deutlich gesunken. Auf der anderen Seite stiegen die Ausgaben in einigen Positionen erheblich. So mussten wir z.B. für Sozialhilfe bereits zum zweiten Mal in Folge eine zweistellige Steigerungsrate verkraften. Auf Grund dieser Situation waren wir verpflichtet, für das Jahr 2010 mit Euro 18,23 Mio. ein wesentlich reduzierteres Budget zu erstellen. Da die Gemeinden Auswirkungen wie die Wirtschaftskrise aber auch einen Wirtschaftsaufschwung zeitverzögert treffen, müssen wir uns auch 2011 auf eine konsequente Ausgabenpolitik einstellen. Die Budgetplanung für das kommende Jahr wird daher wiederum mit Bedacht zu erstellen sein.

Finanzreferent Bgm. Christian Natter

Grundstücke an Bächen und Gräben ausmähen für Sanierungsarbeiten

Ab 6. September 2010 werden wieder alle Bäche und Gräben im Ortsgebiet gemäht und ausgeräumt bzw. saniert.

Damit dies auch ungehindert möglich ist, werden alle Besitzer von Grundstücken an einem Bach/Graben aufgefordert, die Liegenschaft bis dahin zu mähen.

Sollte dies nicht erfolgen, so wird ein Grünschnittstreifen vom Bauhof gemäht, um an die Bäche zu gelangen.

Bauhof Wolfurt

Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten:

Richard Richter, der gerichtlich beeidete Ortssachverständige für Immobilien, wird sein Wissen und seine Berufserfahrung den Bürgern und Bürgerinnen kostenlos zu folgenden Beratungsterminen zur Verfügung stellen:

Rathaus Wolfurt, 18:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 22. September 2010

Mittwoch, 20. Oktober 2010

Fundamt

Fundgegenstände und Fahrräder, welche im 3. Quartal 2010 im Fundamt abgegeben wurden:

diverse Schlüssel, Fahrradhelm

Ebenfalls wurden diverse Fahrräder abgegeben, die während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Wolfurt, Fundamt (Tel.-Nr.: 05574/6840-10, Fax: 6840-810, E-Mail: angelika.koeb@wolfurt.at) beisehtigt und an den rechtmäßigen Besitzer ausgefolgt werden können. Direkte Informationen finden Sie auch im Internet unter www.fundinfo.at Angelika Köb



Neueröffnung: Gasthaus Stern in Wolfurt zu verpachten



Im Auftrag der Marktgemeinde Wolfurt Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG suchen wir ab Juni 2011 eine(n) Pächter(in) für das neu errichtete Gasthaus Stern in Wolfurt. Ablösefrei, vertragsfrei sowie mit genügend Parkplätzen (Tiefgarage) und optimaler Lage im Zentrum von Wolfurt.

Ideal für eine(n) agile(n), kreative(n), junge(n) Unternehmer(in), der (die) die Chancen erkennt. Das Gasthaus Stern wird neu errichtet, ist voll ausgestattet mit Restaurant, professioneller Küche und einem schönen Gastgarten. Zudem besteht die Möglichkeit einer Saalbewirtung für Veranstaltungen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte per Post oder E-Mail an:

Johannes Helfer - Unternehmensberater
CAMPUS Dornbirn, Hintere Achmühlerstr. 1, 6850 Dornbirn
E-Mail: office@helfer.at

SternenHotel, Gasthaus Stern und Sparkasse Bregenz - in neun Monaten ist es soweit

Das erste Hotel in der Region Wolfurt, Lauterach, Schwarzach, Buch und Bildstein geht in Betrieb. Damit werden die Region und insbesondere unser Ort touristisch aufgewertet und um eine immer wieder geforderte Infrastruktur erweitert.

"Wenn ein Projekt wie der Sternen in Wolfurt nach Jahren der Vorbereitung tatsächlich realisiert wird, steht immer ein positives Projektteam dahinter. Mit Bank, Hotel und Gasthaus treffen unterschiedlichste Ansprüche und Interessen aufeinander. Die Umsetzung möglichst vieler verschiedener Vorgaben auf engstem Raum ist eine der größten Herausforderungen dieses Projektes. Urbane Ansätze im Zentrum einer dynamischen Region und gleichzeitige Anpassung an die dörflich gewachsene Struktur galt es vor allem architektonisch zu berücksichtigen. Ich bin davon überzeugt, dass Wolfurt mit der Verbauung des Sternenareals ein weiterer Meilenstein Richtung Zentrumsbelebung gelingen wird," meint der Hotelbetreiber DI Bernd Winsauer.

Mit dem Anschluss an das Fernwärmenetz der MG Wolfurt, der Installation einer thermischen Solaranlage, einer guten Wärmeisolierung, Wärmerückgewinnungsanlagen etc. gehört nachhaltiges Bauen ebenfalls zum Entwicklungsprozess, wie die Neugestaltung der Wälder- und Kirchstraße im Bereich des neuen Zentrums.

Besonders erfreulich ist die Vergabe von Großaufträgen an Wolfurter Unternehmen. 6 Firmen aus Wolfurt konnten in den letzten Monaten Aufträge mit einer Gesamtauftragssumme von knapp 2,4 Mio. € erhalten. Damit zeigt dieses Projekt seinen ersten wirtschaftlichen Impuls für unseren Ort auf.

Die Ausschreibung für den Küchenbereich des Restaurants ist laut DI Jutta Nenning (GIG Wolfurt) fertig und die Planung für die Gastronomieeinrichtung in der Endphase. Die Suche des Gastronomiepächters hat ebenfalls begonnen. Dieser sollte bis Ende Oktober 2010 gefunden sein, damit sich der Pächter oder die Pächterin noch in die Detailplanung einbringen kann.

Der Geschäftsführer des Hotels Richard Zünd meint zu den Zielsetzungen des ersten Hotels in der Region:

„Das erste Hotel - im Herzen von Wolfurt - wird ein 4* Haus in stilvollem Ambiente und bietet den richtigen Rahmen für Urlauber und Business-Gäste. Moderne, lichtdurchflutete Zimmer, reichhaltiges Frühstücksbuffet, kostenloser W-Lan Service, Sauna und Fitnessraum garantieren einen angenehmen Aufenthalt. Wir freuen uns schon jetzt auf unsere Gäste aus dem In- und Ausland - und natürlich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Wolfurter Betrieben, Vereinen und Veranstaltern!“

Ferde Hammerer, Geschäftsführer GIG



Richard Zünd

Jahrgang 1961
verheiratet, 2 Kinder
wohnhaft Lauterach

**Geschäftsführer der
Sternen-Hotel Betriebs GmbH
Wälderstr. 2 6922 Wolfurt**

E-Mail:
richard.zuend@sternenhotel.at

Homepage SternenHotel
in Vorbereitung
www.sternenhotel.at

Aktivitäten im Seniorenheim Wolfurt



Innsbruck-Urlaub

Bereits zum 6. Mal fand heuer im Juni ein Bewohneraustausch mit dem Seniorenheim St. Josef in Innsbruck statt. 5 Bewohner/innen aus Wolfurt und Kennelbach fuhren mit unserem Bus nach Innsbruck und verbrachten dort fünf wunderschöne Tage mit Ausflügen, Besichtigungen und Rundfahrten.

Wie jedes Jahr konnten wir im Gegenzug 5 Innsbrucker Bewohner/innen bei uns begrüßen, welche gemeinsam mit ihren Mitbewohner/innen, die im Sozialzentrum Satteins einquartiert waren, eine schöne Woche bei uns im Ländle verbrachten.

Den Höhepunkt bildete ein gemeinsames Grillfest in Wolfurt, bei dem die Besucherinnen und Besucher aus Innsbruck kulinarisch verwöhnt wurden.

Ein Dank an alle Organisatoren aus Innsbruck, Satteins und Wolfurt, dass diese Woche wieder ein unvergessliches Ereignis für alle geworden ist.



Grillfest mit den „Hafoloabar Läbbe“

Am 10. Juli fand das traditionelle Grillfest der Läbbe im Seniorenheim statt. Nachdem auch das Wetter hervorragend war, entschied sich der große Chef der Läbbe, Hanspeter Mathis, das Fest im Garten hinter dem Nussbaum zu veranstalten.

Neben unseren Bewohner/innen mit ihren Angehörigen konnten wir noch einige Gemeindemandatäre/innen willkommen heißen, die der Hitze von rund 32° C getrotzt hatten und mit uns den Nachmittag verbrachten.

Nach der Begrüßung durch Bgm. Christian Natter fing das Team der „Läbbe“ mit der Bewirtung an. Neben diversen köstlichen Getränken gab es ausgezeichnete Grillwaren zu verköstigen, die in perfekter Weise zubereitet und serviert wurden.

Wie immer kümmerten sich die Läbbe in vorbildhafter Manier um die Bewirtung unserer Bewohner/innen sowie der Gäste (Nachbarn und Angehörige), und der „hafoloabareigene“ Musiker Oskar (er tritt inzwischen bei jedem Fest der Läbbe im Seniorenheim auf) traf wie bei jedem Fest die passenden Töne und den dazugehörigen Stil. Wir haben das Fest wie immer sehr genossen, und unser Dank gilt den Läbbe, die unseren Bewohner/innen wieder einen schönen und unvergesslichen Nachmittag geboten haben.

Geschäftsführer Mag. Erich Gruber



Begeisterung pur bei Abschluss-Show!

120 begeisterte Tänzerinnen und Tänzer der City-Dance-Academy in Wolfurt überraschten zum Jahresabschluss die vielen Besucherinnen und Besucher mit einer rasanten Show um die ganze Welt.

Catrin Wendel zauberte mit ihrem Team Tathiana, Galina, Veronika, Renate, Constanze, Eva, Peterson und den Citydancers bunte Bilder und mannigfaltige Choreografien auf die Bühne im Cubus.

Die Kleinsten im Alter ab drei Jahren fühlten sich im Urwald Afrikas genau so wohl wie die größeren Kids als Breakdancer in New York oder eine Frauengruppe im Yoga-zentrum von Neu Delhi. Manche Titel der großartigen Show „Einmal um die ganze Welt“ wurden von Leila und Nikolai (Musikschule Hofsteig) sogar live gesungen.

Das Publikum belohnte die Leistungen aller Akteure mit frenetischem Applaus und gratulierte den Mitwirkenden herzlichst.

Start in das neue Tanzschuljahr
am Montag, den 13. September 2010

Tag der offenen Tür
am Sonntag, den 12. September 2010
von 9:00 - 19:00 Uhr

City Dance Academy Wolfurt,
Bahnhofstr. 8a, www.citydancers.at

10 Jahre Elternlotsen

Seit Jänner 2001 sichern Elternlotsen den verkehrsträchtigen Schulweg-Übergang Weberstraße zur Volksschule Mähdle.

Während dieser 10 Jahre ist es glücklicherweise - bis auf wenige brenzliche Situationen - noch nie zu einem Unfall gekommen! Das ist auch auf das sehr disziplinierte Verhalten der motorisierten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zurückzuführen.

In diesen 10 Jahren versahen bis zum diesjährigen Schulschluss 35 Mütter, Väter sowie Pensionisten/Innen diesen wertvollen Dienst, wobei 6 Frauen und Männer seit der ersten Stunde an immer noch ehrenamtlich dabei sind.

10 Jahre - kein Unfall - ein Jubiläum

Dies war ein guter Grund zum Feiern, und darum lud Gemeinderat Hans Fetz alle Elternlotsen zur Besichtigung der Mohrenbrauerei in Dornbirn ein. Diese Einladung wurde von 18 Lotsen gerne angenommen. Nach einer 90-minütigen Führung und gestärkt nach einer urigen Jause bei Weißwurst, Brezel und selbst-



Schulwegpolizei der Volksschule Mähdle

verständlich „Mohren“-Bier-Spezialitäten bedankten sich die Elternlotsen bei Hans Fetz und fuhren mit besserem Wissen um die Bierbrau-Kunst im „Mohren-Nostalgie-Bus“ wieder nach Hause.

Oswald Geißler



Unterstützung für arbeitsuchende Jugendliche

Die Schatten der Wirtschaftskrise machten auch vor unserer Gemeinde nicht halt: im April dieses Jahres waren 50 junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren ohne Arbeit oder Ausbildungsplatz!

Bgm. Christian Natter war es ein großes Anliegen, hier eine Verbesserung der Situation zu erreichen, da für ihn jeder junge Mensch ohne Arbeit einer zu viel ist.

Er wandte sich an Werner Kessler, den Obmann der Seniorenbörse Wolfurt mit der Frage, ob er in seiner Mitglieder-Kartei jemanden hätte, der hier Unterstützung bieten kann.

Da auch ich meine Dienste ehrenamtlich im Rahmen der Seniorenbörse anbiete, wurde ich gefragt und ich habe mich auf die neue Herausforderung gefreut. Vor allem meine langjährigen und guten Kontakte zu Wolfurter Unternehmen sollten helfen, den einen oder anderen Jugendlichen auf einer Lehrstelle oder einem Arbeitsplatz unterzubringen.

Als zusätzliche wertvolle Hilfe bot sich auch unser ehemaliger Hauptschul-Direktor Walter Reis über die Seniorenbörse zur Mitarbeit an. Er kennt viele der arbeitsuchenden Jugendlichen persönlich, das ist ein weiterer Vorteil.

Ein enger Kontakt wurde auch zum Jugendtreff und den Jugendbetreuern Günter Sutterluti und Sarah Wagner gepflegt. Diese unterstützen den Kontakt zu den Jugendlichen.

In mehreren Gruppengesprächen sowie zahlreichen Einzelgesprächen wurde die jeweilige Situation der Lehrstellen- bzw. Arbeitsuchenden abgeklärt und danach

versucht, bei entsprechenden Unternehmen einen Vorstellungstermin oder einen Schnuppertag zu bekommen.

Über ein direktes Schreiben an zahlreiche Wolfurter Unternehmen haben sich dankenswerter Weise etliche mit einem konkreten Stellenangebot gemeldet.

Hier soll auch Komm.Rat Walter Eberle, Innungsmeister der Bodenleger, positiv erwähnt werden. Er hat sich persönlich ebenfalls sehr engagiert und 2 Lehrstellen vermittelt.

Bis Mitte August stellte sich die Situation nun wie folgt dar:

15 Jugendliche haben eine Stelle oder Lehrstelle, sind vor einer Weiterbildung oder vor dem Bundesheer. Eine Jugendliche erwartet ein Baby und wird in Karenz gehen. Eine andere steht vor der Meisterprüfung und hat danach ein Stellenangebot.

10 Jugendliche haben Bewerbungen am Laufen bzw. Schnuppertage absolviert und warten auf eine definitive Entscheidung der jeweiligen Firma.

Einige machen ein 10. Schuljahr in der Polytechn. Schule, um noch mehr Orientierung für einen Lehrberuf zu bekommen.

Für eine Handvoll Jugendliche ohne Hauptschulabschluss heißt es, als ungelernte Kraft eine Stelle zu finden, was im Moment kaum möglich ist. Zwei davon werden voraussichtlich versuchen, den HS-Abschluss nach zu holen.

Etwa 10 Arbeitsuchende haben eine abgeschlossene Lehre bzw. Ausbildung, finden aber derzeit in ihrem Beruf keine Stelle oder suchen eine Veränderung. Hier ist das Arbeitsmarktservice bei der Suche behilflich.

Die schwierigste Situation ist bei jenen Jugendlichen, die von zu Hause aus keine Unterstützung und auch keinen Druck haben, eine Arbeit zu suchen. Sie sind meistens auch kaum motiviert, was jeden Chef bei einer Bewerbung abwinken lässt. Hier müssen die Eltern in Zukunft gefordert werden.

Wir hoffen natürlich, doch noch einige Arbeitsplätze vermitteln zu können.

Mit manchen Jugendlichen wird es aber im Herbst zuerst eine Motivationsschulung brauchen.

Alt.-Bgm. Erwin Mohr



Aktivitäten der Mobilen Jugendarbeit Wolfurt

Riversurfen

Ende Juni 2010 wurde das Projekt Riversurfen auf der Bregenzerache ins Leben gerufen. Das Prinzip des Riversurfens ist, dass das Surfbrett mit einem Baum, einer Brücke oder vom Ufer aus fest verbunden ist. Der Surfer stellt sich dann auf das festgebundene Brett und lässt sich gegen die Wasserströmung ziehen. Diese junge Sportart wurde von den Jungs des Kulturvereines „a rovermenproduction“ in Wolfurt erstmals entdeckt. Zusammen mit ihnen organisierten wir einen Schnuppertag für 10 Jugendliche aus Wolfurt. Dabei erhielten die Jugendlichen die Möglichkeit, das Riversurfen selbst auszuprobieren. Die Jugendlichen waren sehr interessiert und hatten viel Spaß dabei. Daraufhin wurde mit ihnen gemeinsam ein eigenes Brett gebaut. Mittlerweile gehen die Jugendlichen im Sommer fast bei jedem idealen Wasserstand an die Ache zum Surfen.

Floßbau

Die Mädchengruppe des [‘wa’wa] Jugend- und Kulturvereins hat unter der Aufsicht von Sarah Wagner und der Hilfe von Siegfried Fink ein Floß aus Holz und Kanistern gebaut. Die Mädchen waren voller Begeisterung bei der Arbeit. Das Floß wird den Mädchen in der Sommerzeit zur Verfügung gestellt.

1. Hofsteigfußballturnier

Am Samstag, 10. Juli 2010, war es endlich soweit. Passend zur WM veranstaltete der Wolfurter Jugend- und Kulturverein [‘wa’wa] gemeinsam mit dem Schwarzacher Jugendhaus Deluxe das 1. Hofsteig Fußballturnier.

Teilnahmeberechtigt waren alle leidenschaftlichen Fußballerinnen und Fußballer zwischen 12 und 20 Jahren. Es war ein sehr spannendes, aber vor allem sehr faires Turnier. An dieser Stelle ein herzliches 'Danke' an alle beteiligten Teams.

Wir gratulieren den "Balkanieros Deluxe" zum Turniersieg, dem Team "Circle of Destruction" zum 2. Platz und dem Wolfurter Team "FC Leverage" zum 3. Platz beim Hofsteig Fußballturnier. Das Team vom [‘wa’wa] unter dem Namen V.I.P konnte den 9. Platz erzielen.

Der „Fair-Play-Preis“, welcher von den Schiedsrichtern vergeben wurde, ging an das Team „FC Leverage“. Dieses Team darf sich neben einem weiteren Pokal über einen 75 € Gutschein nach Wahl freuen. Wir gratulieren recht herzlich. Weiters bedanken wir uns bei den zwei Schiedsrichtern, die trotz der sommerlichen Temperaturen stets einen kühlen Kopf bewahrt haben.

DANKE an:

❖ den FC Schwarzach, speziell an Vinicio Fioranelli, Dieter Schneider und den Platzwart Harald für die große Unterstützung.

❖ die Gemeinde Schwarzach für die Unterstützung und das Sponsoring des Wander- und Fair-Play-Pokals.

❖ die Firma Uhlisport Wolfurt für das Sponsoring der Spielbälle und diverser Sachpreise.

Wir danken allen Beteiligten für einen reibungslosen Ablauf und freuen uns schon auf das nächste Jahr und das 2. Hofsteig Fußballturnier. Jugendarbeiter Günter Sutterlütli



3. Platz und Gewinner des „Fair-Play-Preises Team „FC Leverage“

Lehrlinge in ihrer Entwicklung begleiten und fördern.



LUI - Lehre und Ich

LUI ist eine 7-tägige Seminarreihe, in welcher sich die Lehrlinge selbst besser kennen lernen. Die Jugendlichen werden dabei in ihrer Selbstständigkeit sowie in ihrem Selbstvertrauen gestärkt. Von März bis Juli 2010 haben 9 Lehrlinge der Firmen Haberkorn Ulmer und Fidel Gmeiner daran teilgenommen.

War am Anfang bei den Lehrlingen noch Skepsis vorhanden, gab es dann eine große Vielfalt an Erfahrungen und Emotionen wie: „Ich bin zufriedener, es macht Sinn Ziele aufzuschreiben, wir haben super gekocht, aber es war auch anstrengend“...

Angelika Alfare (Fa. Haberkorn Ulmer):
“Gerade in der heutigen Zeit ist es für Jugendliche wichtig, dass sie sich die Zeit nehmen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen. Die eigenen Stärken, Schwächen und Grenzen kennenlernen und Ziele für die eigene Zukunft formulieren. Seit der LUI-Seminarreihe treten unsere Lehrlinge sicherer auf, sind selbstständiger und vor allem als Team zusammengewachsen.“

Karin Vögel, www.karin-voegel.at

Die nächste LUI-Reihe in Wolfurt startet Anfang 2011

LUI-Module im Detail:

Dauer jeweils 1 Tag

Aufbruch

Wer bin ich?

Ich entdecke meine Fähigkeiten und Fertigkeiten und stärke sie.
Wie nehme ich mich selbst wahr?
Setze ich in mich Vertrauen?

Neue Sprache

Wir lernen unsere Sprache kennen.
Was höre ich wie?
Wie denke ich darüber?
Wie reagiere ich darauf?
Wie führe ich ein Streitgespräch

Ankommen

Wer bin ich jetzt?
Ich präsentiere meine Ziele.
Wir halten Rückschau.
Wir gestalten Abschlussrituale.

Kreativität

Meine Kreativität entdecken.
Ich mache „Dinge“ neu, anders, ungewöhnlich.

Expedition (3 Tage in der Natur)

Leben in der Gruppe
Wir kochen am Feuer, schlafen unter Planen und Erleben was das alles mit uns und der Gruppe macht
Mein Einfluss auf die Gruppe?
Bin ich Helfer oder Kollege?



5. Wolfurter Lehrlingstag

Viel Spaß, Aktion und Abenteuer konnten 40 Wolfurter Lehrlinge und ihre AusbilderInnen beim 5. Lehrlingstag bei HIGH 5 in Lingenau erleben.

Unterstützt vom Team um Chris Alge und bei hervorragendem Wetter, wurden 4 Teams gebildet. So waren Bogenschießen / Kletterturm, Flying Fox, Wildwasserschwimmen und das Abseilen von der alten Lingenauer Brücke auf dem Programm. Gemeinschaft und Teamarbeit einmal anders erleben war die Devise. Die Herausforderungen wurden angenommen, und das Selbstvertrauen wuchs mit jeder bestandenen Aufgabe.

Die Marktgemeinde Wolfurt sieht sich als Partner der Wolfurter Betriebe und veranstaltet diesen Tag für die Lehrlinge im 1. Lehrjahr und deren AusbilderInnen als Dankeschön und Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Bei einem tollen BBQ mit unserem Bürgermeister Christian Natter und Wirtschaftsbund-Obmann KR Walter Eberle wurde dieser wunderbare und erlebnisreiche Tag abgerundet.

Yvonne Böhler, Wirtschafts-Gemeinderätin

Lehrlinge-Wolfurt 2009/10:

258	Lehrlinge in Wolfurter Betrieben
55	Lehrbetriebe
75	Lehrlinge absolvierten das 1. Lehrjahr



Herbstmarkt am Sonntag, 3. Oktober 2010

Der frühe Herbsttermin hat sich im letzten Jahr gut bewährt und wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Heuer findet der Wolfurter Herbstmarkt am Sonntag, 3. Oktober 2010, unter dem Motto „Handwerk“ statt.

Selbstgefertigte Unikate für Dekoration, Accessoires und schöne Geschenkideen werden angeboten.

Neben kulinarischen Köstlichkeiten und guter Musik wird es auch heuer wieder ein tolles Programm für Kinder geben. Traditionsgemäß wird wieder von der Pfarre Apfelstrudel für einen guten Zweck verkauft. Beginn ist um 11:00 Uhr.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Yvonne Böhler,

Gemeinderätin für Wirtschaft und Nahversorgung



Freie Zeit genießen...

Experten informierten zu den Themen Grillen, Holzspalten, Motorsägen und Gartenarbeit.



Beim Markttag in Wolfurt zeigten Weltmeister, worauf es beim Holzen und Grillen ankommt. Denn nur wer sein Handwerk wirklich beherrscht, bringt es auch zu solchen Ehren.

Martin Moosbrugger und Benjamin Greber sind wahre Meister an der Motorsäge. Bei ihnen flogen buchstäblich die Späne, als sie demonstrierten, was sicheres Holzen in der Praxis tatsächlich verlangt.

Das Spektrum ihrer Vorführungen reichte vom Gebrauch der Schutzausrüstung bis hin zur richtigen Handhabung von Motorsäge und Holzspalter.

Feurig liebt es Grillweltmeister Ulli Bernold. Aber auch nur bis zu einem gewissen Grad. Bernold führte vor, wie Grillfreunde ihr Gerät sicher zum Glühen bringen. Ob mit speziellen Anzündern oder Flüssiggas: bei beiden Varianten gilt es, Vorsicht walten zu lassen.

Über den richtigen Einsatz von chemischen Mitteln im Garten sowie die Wichtigkeit, nur intakte Geräte für die Arbeit im Garten oder am Baum zu verwenden, informierte der Obst- und Gartenbauverein Wolfurt.

Initiative Sichere Gemeinden

Viele Höhepunkte beim Wolfurter Markt

Dreiviertel des Jahres sind schon fast wieder vorbei, und in dieser Zeit hat sich beim beliebten Wolfurter Wochenmarkt, der jeden Freitagnachmittag stattfindet, wieder einiges getan.

Im Mai wurde eine Vogelscheuchen-Versteigerung durchgeführt, die von Altbürgermeister Erwin Mohr hervorragend moderiert wurde. Viele Besucherinnen und Besucher haben diesen schönen Nachmittag und das tolle Ambiente am Marktplatz genossen. Die Kreativität der Volksschüler ist bei allen Marktbesuchern auf große Begeisterung gestoßen.

Ebenfalls im Mai fand der Startschuss der Aktion „EIN.KAUFEN & RAD.FAHREN auf dem Wolfurter Markt statt.

13 Jahre Wolfurter Markt

Am Freitag, 11. Juni, feierte die Gemeinde bereits den 13. Geburtstag des Wolfurter Wochenmarktes. Mit Live-Musik, Tombola und einem bunten Rahmenprogramm für Jung und Alt wurde dieser Jubiläumsmarkt mit vielen Besucherinnen und Besuchern gefeiert. Als absoluter Höhepunkt sorgten am Abend die „Lauser“ im Rahmen des Musik-Dorf-Festes der Bürgermusik Wolfurt im Innenhof der Mittelschule Wolfurt für Stimmung.

Daneben gab es in den letzten Monaten viele Aktionen für Kinder sowie Musikauftritte. Speziell der Kennelbacher Nachmittag mit dem Musikverein Kennelbach, die Grill- und Holzsägeweltmeister, und die „Lochauer Bierblösch“ waren einige Highlights.

Auf Grund der sehr schwierigen Wettersituation in den letzten Monaten (entweder es war extrem heiß oder es regnete stark) bitten unsere Marktfahrer um reges Erscheinen in den nächsten Wochen.

Wie immer bieten die Marktständler den Besucherinnen und Besuchern ein tolles Angebot an heimischen Produkten. Brot und Gebäck, Blumen und Gewürzkräuter, Fleisch und Wurstwaren, Soßen, Suppenprodukte, verschiedene Käsesorten aus dem Bregenzerwald und Eichenberg und vieles mehr sind bei den Marktfahrern erhältlich. Marktwirt Thomas Reichl freut sich ebenfalls auf viele Marktbesucher.

Ich möchte mich noch ganz herzlich bei unserer neuen Gemeinderätin für Wirtschaft und Nahversorgung, Yvonne Böhler, für die Unterstützung und Hilfestellungen bedanken.

Michael Fröwis





Erfolgreicher Abschluss der Aktion

EIN.KAUFEN & RAD.FAHREN



Trotz ausgiebigen Schlechtwetters haben sich erfreulich viele Personen an der Aktion EIN.KAUFEN & RAD.FAHREN beteiligt. So wurden im 5-wöchigen Aktionszeitraum in Wolfurt und Kennelbach 782 vollständig ausgefüllte Sammelpässe abgegeben, was einer Zahl von über 7.000 umweltfreundlich absolvierten Einkäufen entspricht. Neben dem Beitrag zum Umweltschutz und zur Förderung der persönlichen Gesundheit sind diese lokal durchgeführten Einkäufe auch ein wichtiger Beitrag zum Erhalt einer funktionierenden Nahversorgung.

Im Rahmen des Wolfurter Wochenmarkts konnten am 2. Juli die Preise an die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner übergeben werden. Auf Grund der zahlreichen positiven Rückmeldungen zur Aktion wird eine Wiederholung im kommenden Jahr überlegt.

Durchgeführt wurde die Aktion im Rahmen des Projekts „plan.b“ zusammen mit der Gemeinde Kennelbach und den Wirtschaftsgemeinschaften von Schwarzach, Hard und Lauterach.

Preise und Gewinner

Hauptpreise:

Reisegutschein im Wert von EUR 500,-- vom Reisebüro Sonne und Meer:
Andreas Mohr, Wolfurt

Gutschein im Wert von EUR 250,-- von RADCULT:
Erich Ammann, Kennelbach

Gutschein im Wert von EUR 250,-- von Fahrrad Puchmayr:
Josef Strolz, Wolfurt

Waren Gutscheine im Wert von EUR 30,00:

Bienenhaus - Spielwaren
David Optik
Elektro Fink
Frisiersalon Gorbach
Haarzone
Hofsteig-Apotheke
J.N. Teutsch
Kiosk Kögl-Graf
Kiosk Wörz
Mirjana Hair Design
Musik Hinteregger
pure Kosmetik
Raiffeisenbank am Hofsteig
Raiffeisenbank am Hofsteig
Raiffeisenbank am Hofsteig
Schwanenmarkt Fitz
Schwanenbäckerei
Spar Wälderstraße
Spar Markt - Unterlinden
Weltladen
Die Frisur - Kennelbach
in Ihrer Trafik - Kennelbach
Spar-Markt Kennelbach

Waltraud Schaper, Lerchenstr. 38a, Wolfurt
Gertrud Hochfellner, Funkenweg 15, Wolfurt
Margitha Juen, Hofsteigstr. 14, Kennelbach
Marlis Hagspiel, Lochmühle 4, Kennelbach
Dietmar Eberhard, Fliederweg 13c, Wolfurt
Katharina Tusek, Waldhäuser 15, Kennelbach
Ilse Reis, Moosmahdg. 13, Wolfurt
Hans Zanetti, Bregenzerstr. 29a, Wolfurt
Beate Troy, Dammstr. 33, Wolfurt
Elsa Mohr, Rittergasse, Wolfurt
Maria Thaler, Achstr. 5, Wolfurt
Margit Simma, Liebensteinweg 2, Kennelbach
Sieglinde Schütz, Herrengutgasse 22a, Lauterach
Andrea Schwarz, Funkenweg 22, Wolfurt
Viktoria Orzech, Achstr. 6, Kennelbach
Berta Flatz, Hofsteigstr. 6, Wolfurt
Benedikt Wald, Schlossgasse 1, Wolfurt
Isabel Moosbrugger, Im Weingarten 4, Schwarzach
Franke Kristin, Staudachstr. 23, Schwarzach
Rosmarie Loacker, Kirchstr. 31a, Wolfurt
Elke Adler, Feldweg 4, Schwarzach
Mirjana Mesarek, Lerchenstr. 17, Wolfurt
Jolanda Thaler, Achstr. 6, Wolfurt

Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern und bedanken uns bei den Geschäften für ihre Spenden.
Gemeinderätin Yvonne Böhler, Gemeinderat Robert Hasler



plan-b Radgala am 16. September 2010 in Lauterach

Rad fahren, feiern, gewinnen

Die plan-b Gemeinden laden herzlich zur Radgala 2010 ein!

Am 16. September 2010 um 18:30 Uhr im Hofsteigsaal in Lauterach gibt es Unterhaltung und Spaß für alle Radfahrerinnen und Radfahrer. Speziell im Mittelpunkt stehen natürlich die über 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Fahr Rad Wettbewerb aus der Region. Unter ihnen werden attraktive Preise verlost, die gleich mit nach Hause genommen werden können. Reisegutscheine, Fahrrad-Anhänger und Picknickkörbe warten auf Sie! Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Fahr Rad Wettbewerb erhalten eine gesonderte Einladung per E-Mail oder Post.

Gemeinsam feiern mit der Lebenshilfe

Besondere Gäste sind heuer die Schützlinge und Betreuerinnen und Betreuer der Lebenshilfe Bregenz/Hofsteig. Sie unterstützen das Programm und freuen sich besonders auf die offizielle Übergabe des neuen Sonderfahrrads. Die plan-b Gemeinden haben für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer am Fahr Rad Wettbewerb einen Euro zugunsten dieses neuen Fahrzeugs zugesagt. Ob auch die Sonderprämie zum Tragen kommt, wenn in den sechs Gemeinden über eine Million Kilometer erradelt werden, zeigt sich am 16. September 2010.

Rad fahren ist „in“ bei den plan-b Gemeinden

Die Menschen in den sechs plan-b Gemeinden sind gern und oft per Rad unterwegs. Sie legen 21 Prozent ihrer Wege per Fahrrad zurück - ein österreichweiter Spitzenwert. Dies zeigt auch die hohe Teilnehmerzahl am landesweiten Fahr Rad Wettbewerb 2010 oder dem Interesse vieler Menschen an entsprechenden Aktivitäten. Für die plan-b Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt ist das eine wichtige Bestätigung, die intensive Arbeit zugunsten der Radfahrerinnen und Radfahrer fortzusetzen.

Auch in nächster Zeit werden die Gemeinden in entsprechende Infrastrukturen investieren, auch für Bewusstseinsbildung und Qualitätssicherung sind viele gute Ideen in Vorbereitung.

Robert Hasler, Gemeinderat für Umwelt und Mobilität



Mitanand am Weg

„Mitanand am Weg“ ist ein Projekt der Lebenshilfe Vorarlberg, das Menschen mit Behinderungen oder eingeschränkter Bewegungsfähigkeit wieder den Zugang zu weiträumiger Mobilität ermöglichen will.

Zu diesem Zweck wurden von der Lebenshilfe speziell ausgerüstetelebnissräder mit Elektro-Antrieb angekauft, die sowohl Institutionen, Unternehmen als auch Privatpersonen leihweise zur Verfügung gestellt werden.

Dielebnissräder sind in den Lebenshilfe-Werkstätten in Wolfurt, Hörbranz und Hard stationiert. Der Mietbasistarif beträgt € 10.-- pro Halbttag, € 20.-- pro Tag und kann in den Werkstätten reserviert werden.

Richard Fischer

Richtige Abfallentsorgung in Wolfurt

In den vergangenen Monaten wurden nach und nach bei den zwölf Altstoffsammelstellen in unserer Gemeinde die bestehenden Container durch neue, schallgedämpfte Container ausgetauscht. Dadurch wurde die Lärmbelästigung an den Sammelplätzen verbessert sowie das Ortsbild verschönert.

Wir möchten darauf hinweisen, Altstoffe nur in den dafür vorgesehenen Container zu entsorgen. Bitte stellen Sie keine Altstoffe oder Abfälle vor oder neben die Container. Sollten die Behälter einmal voll sein, bringen Sie Ihre Altstoffe zum nächsten in der Nähe gelegenen Sammelplatz. Großvolumige Verpackungen, die nicht in die Container passen, bringen Sie bitte in den Bauhof der Gemeinde, wo sie im Zuge der Sperrmüll- und Problemstoffsammlung gerne entgegen genommen werden.

Daher gilt:

Nur sauber getrennt Papier und Kartonen, Glas- und Metallverpackungen in die dafür vorgesehenen Container entsorgen.

Bitte unbedingt die Einwurfzeiten an den Sammelstellen beachten – die Anrainer werden es Ihnen danken:

**Montag - Freitag, 7:00 bis 20:00 Uhr,
Samstag, 8:00 bis 18:00 Uhr**

Altpapier	Sammeln Sie: Zeitungen, Illustrierte, Bücher, Schreibpapier, Packpapier, Karton, Wellpappe Schachteln bitte flach zusammengelegt!	keinesfalls: Milch- u. Getränkeverpackungen wie z.B. Tetra Pak, sonstige Verbundverpackungen, Tapeten, Kohlepapier, Wachspapier
Weißglas	Sammeln Sie: farblose Glasverpackungen: wie Flaschen in allen Größen, Weithalsgläser, Einweckgläser	keinesfalls: Steingut, Porzellan, Keramik, Fenster- und Spiegelglas, Kristallglas, Trinkgläser
Buntglas	Sammeln Sie: farbige Glasverpackungen: wie Flaschen in allen Größen, Weithals- und andere Gläser	keinesfalls: Steingut, Porzellan, Keramik, Fenster- und Spiegelglas, Kristallglas, Trinkgläser
Altmetall	Sammeln Sie: Metallverpackungen: wie Getränke- und Konservendosen, Menüschaalen, Tier- nahrungsdosen sowie sonstige Dosen, Kannen usw. ohne gefährliche Restin- halte, sonst. Metallkleinteile (z.B. Nägel)	keinesfalls: Dosen mit Restinhalten, Spraydosen u.a. Druckgasver- packungen, mit Gefahrenstoffen behaftete Metallverpackungen
Müllabfuhr	Bioabfälle, Restmüll und Kunststoffverpackungsabfälle gehören in die von der Gemeinde vorgesehenen Abfallsäcke. Stellen Sie die vollen Säcke bis spätestens 6 Uhr früh am Abfuhrtag, gut sichtbar am Straßen- oder Gehsteigrand zur Abholung bereit.	

Bei dieser Gelegenheit dürfen wir uns einmal bei all jenen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern herzlich bedanken, die ihren Müll korrekt trennen und entsorgen. Sie tragen wesentlich zu einem saubereren Umfeld bei und sorgen somit für ein lebens- und liebenswertes Wolfurt.

Umsteigen, Umwelt entlasten & Kosten sparen!

MOBILWoche 2010: 16.-22. September 2010



MOBILWOCHE = ANLASS ZUM UMSTEIGEN!

Ziel der MOBILWoche ist es, auf Alternativen zur „Auto-Mobilität“ aufmerksam zu machen. Dazu finden im Rahmen der Woche und um den traditionellen „Autofreien-Tag“ zahlreiche Aktionen und Angebote statt.

MOBILWochen-Ticket um 10,-- Euro

Zur MOBILWoche bietet der Verkehrsverbund ein eigenes MOBILWochen-Ticket an: Um 10,-- Euro kann man im Zeitraum der MOBILWoche in ganz Vorarlberg mit Bus und Bahn unterwegs sein. Erhältlich ist das Ticket in allen Verkaufsstellen, bei den Automaten und in den Bussen.

Personen, die bereits eine Verkehrsverbund Jahreskarte besitzen, profitieren in der MOBILWoche ebenfalls: Alle Jahreskarten, also auch SL+, Regio und Domino, gelten während der MOBILWoche im gesamten Verbundraum.

Car-Sharing Test Angebot

Personen, die im Besitz einer VVV-Dauerkarte sind, können im Zeitraum von vier Monaten das Angebot von Denzel-Drive Car-Sharing ohne Grundgebühr testen.

Nahversorgung stärken

Die Gemeinde Wolfurt möchte im Rahmen der MOBILWoche auch dazu aufrufen, bewusst im eigenen Wohnort einzukaufen. Wer im Ort einkauft, reduziert Verkehr und sichert die Nahversorgung.

Umsteigen auf Rad und Fuß

Viele Autowege können auch gut zu Fuß oder mit dem Rad erledigt werden. Das spart Kosten, reduziert Lärm und Umweltbelastung und nützt der Gesundheit. Dass bereits viele Mitbürgerinnen und Mitbürger verstärkt aufs Rad setzen, zeigt auch die hohe Beteiligung an der Aktion EIN.KAUFEN & RAD.FAHREN und dem FAHR RAD Wettbewerb.

Es würde mich freuen, wenn viele Wolfurterinnen und Wolfurter die Angebote und Aktionen der MOBILWoche nutzen und gerade in dieser Woche verstärkt „OHNE AUTO MOBIL“ sind.

Robert Hasler, Gemeinderat für Umwelt und Mobilität

**Vielen
Dank fürs
Umsteigen.**

**VORARLBERG
M O B I L W O C H E 10
OHNE AUTO MOBIL**

16. - 22. September 2010



Das neue Schuljahr 2010/2011 Schulbeginn:

Mittelschule Wolfurt

Schulstraße 2, 6922 Wolfurt
Tel.: 05574/6840-402

Schulbeginn:

Montag, 13. September 2010

Schüler der 1. Klasse treffen sich um 7:40 Uhr zur Klasseneinteilung in der Aula

Schüler der 2. - 4. Klassen treffen sich um 7:40 Uhr im Schulhof

Der Unterricht endet um 10:20 Uhr

Volksschule Bütze

Montfortstraße 14, 6922 Wolfurt
Tel.: 05574/72240

Schulbeginn:

Montag, 13. September 2010

8:00 Uhr Treffpunkt zum kath. Gottesdienst in der Pfarrkirche Wolfurt

Kinder anderer Konfession kommen bitte erst um 8:45 zum Schulplatz

8:45 Uhr Klassenzuweisung in der Schule

Nähere Informationen in der letzten Ferienwoche auf der Schulhomepage
<http://www3.vobs.at/vs-buetze/>

Volksschule Mähdle

Mähdlestraße 27, 6922 Wolfurt
Tel. Direktion: 05574/74913-10
Tel. Lehrerzimmer: 05574/74913-11
E-Mail: direktion@vswom.snv.at
Homepage: www.vsmahdle.at

Schulbeginn:

Montag, 13. September 2010

9:00 Uhr Wortgottesdienst in der Kirche, anschließend

9:50 Uhr Treffpunkt Aula VS Mähdle zur gemeinsamen Eröffnung

10:00 Uhr Klassenzuweisung

11:00 Uhr Ende

Alle weiteren Informationen können unserer Homepage entnommen werden.

Schule Unterfeld

Volksschule mit angeschl. Sonderschulklassen
Unterfeldstraße 42, 6923 Lauterach
Tel.: 05574/71710-0

Schulbeginn:

Montag, 13. September 2010

8:00 Uhr Treffpunkt bei der Schule

Einweisung in die Klassen -

Unterrichtsschluss 8:50 Uhr

Dienstag, 14. September 2010

8:00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Schule

Unterrichtszeiten:

Dienstag bis Freitag 08:00 bis 11:45 Uhr, am Nachmittag kein Unterricht in der ersten Schulwoche.

Bundesoberstufen- realgymnasium Lauterach

Montfortplatz 16a, 6923 Lauterach
Tel.: 05574 /73307

Schulbeginn:

Montag, 13. September 2010

8:00 Uhr Eröffnungsfeier für alle im Hofsteigsaal, anschließend Unterrichtsbeginn.

Wiederholungsprüfungen finden am Donnerstag, 9. und Freitag, 10. September 2010 statt.

Polytechnische Schule Bregenz

Holzackergasse 11, 6900 Bregenz
Tel.: 05574/72237-10

Schulbeginn:

Montag, 13. September 2010

08:00 Uhr Treffpunkt im Schulgebäude-Pausenhalle

Kopie des letzten Zeugnisses (ausgenommen höhere Klassen), Block und Schreibzeug mitbringen

Informationen zum Schulbeginn ab 20.07.2010:

* Homepage: www.psbregenz.at

* Bandansage unter 05574/72 237

* Informationen beim Eingang der Schule

Bundesgymnasium Bregenz Blumenstraße

Blumenstraße 4, 6900 Bregenz
Tel.: 05574/42108,
E-Mail: bg.blumenstrasse@cnv.at

Montag, 13. und

Dienstag, 14. September 2010

08:00 Uhr Schriftliche und mündliche Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen

Montag, 13. September 2010

09:00 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst

1. Klassen (Aula BG Blumenstraße)

10:00 Uhr Gottesdienst 2. - 8. Klassen Galkuskirche

Bundesgymnasium Bregenz Gallusstraße

Gallusstraße 4, 6900 Bregenz
Tel.: 05574/42460

Montag, 13. September 2010

08:00 Uhr Beginn der Wiederholungsprüfungen für alle Klassen im Hauptgebäude.

Die Prüfungseinteilung wird am Montag, 6. September 2010 vor der Direktion ausgehängt.

Eine weitere Verständigung erfolgt nicht.

Allgemeiner Schulbeginn:

09:00 Uhr: Alle SchülerInnen (mit Eltern) der ersten Klassen treffen sich im Festsaal im 3. Stock.

09:50 Uhr: Alle SchülerInnen versammeln sich in ihren Klassenräumen

14:00 Uhr: Mündliche Wiederholungsprüfungen im Hauptgebäude

Dienstag, 14. September 2010:

08:00 Uhr: Schriftliche Wiederholungsprüfungen im Hauptgebäude

08:00 Uhr: Konferenz der Klassenvorstände

09:00 Uhr: Unterrichtsbeginn für alle SchülerInnen

14:30 Uhr: Eröffnungskonferenz im Festsaal
Der Gottesdienst für die evangelischen SchülerInnen findet am Sonntag, den 12.09.2010, um 9:30 Uhr in der Kreuzkirche am Ölrain statt.

Unser Büro ist während der Ferien jeweils am Freitag von 10:00 - 12:00 Uhr besetzt.

Alle aktuellen Termine auch auf unserer Homepage: www.bg-gallus.ac.at

Gib Acht! Schulbeginn!

Erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr - speziell zu Schulbeginn.

Autofahrer haben Verantwortung

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind nicht nur die Eltern verantwortlich. Alle Verkehrsteilnehmer - vor allem die Autofahrer - müssen zum Schutz und Wohl der Kinder ihr Verhalten anpassen. „Kinder sind vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen, daher muss jeder Verkehrsteilnehmer damit rechnen, dass sich Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten“, so Martin Pfanner, Leiter des KfV Vorarlberg.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Fahrzeuglenker sind gesetzlich verpflichtet, Kindern eine sichere Überquerung der Fahrbahn zu ermöglichen - und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also immer anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: Tempo reduzieren

Achten Sie auf Kinder als Verkehrsteilnehmer und reduzieren Sie das Tempo, damit Sie jederzeit auf das oft unvermittelte Verhalten von Kindern sicher reagieren können! Überall, wo man mit Kindern rechnen muss (z.B. Bushaltestellen), sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit: Daher auch am Nachmittag speziell auf Kinder achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders geachtet werden, denn auch Kinder zwischen 10 und 14 Jahren werden häufig bei Schulwegunfällen verletzt.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) ist es verboten vorbeizufahren. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten - auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Eltern: Üben, üben, üben

Das richtige Verhalten im Straßenverkehr lernen die Kinder zuerst von ihren Eltern. Diese haben daher die Verantwortung, ihrem Kind mit ihrem eigenen Verhalten ein gutes Vorbild zu sein. Nach der Festlegung der sichersten Route zur Schule sollen Eltern von Schulanfängern mit ihrem Kind das richtige Überqueren der Straße üben. Der Schulweg sollte mehrmals geübt werden und Eltern sollen sich nach einiger Zeit von ihren Kindern führen lassen. Im Laufe des Schuljahres sollte der Schulweg von Eltern und Schülern auch wieder einmal gemeinsam begangen werden.

Kinder nicht mit dem Auto in die Schule bringen

Nur in Ausnahmefällen sollten Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht bzw. abgeholt werden. Einerseits erhöhen Eltern, die ihr Kind von und zur Schule fahren, damit das Verkehrsaufkommen in der Schulumgebung und gefährden somit andere Kinder. Andererseits kann das eigene Kind das richtige Fußgängerverhalten nicht trainieren.

Jedem Kind sein Autokindersitz

Wenn mit dem Auto gefahren wird, ist die Verwendung von Kindersitzen für Kinder im Auto gesetzliche Pflicht: Kinder bis zur Größe von 150 cm müssen einen Kindersitz verwenden. Ab einer Körpergröße von 135 cm gelten auch höhenverstellbare Gurte als entsprechende Kindersicherung. Die Nichtbeachtung der Vorschriften für die Kindersicherung ist ein Vormerkdelikt und kann zu Nachschulungsmaßnahmen und letztlich zum Führerscheinentzug führen.



Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

❖ Kinder sind leicht ablenkbar!

Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufende Katze). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.

❖ **Reaktionszeit:** Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.

❖ Eingeschränkte Wahrnehmung:

Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst viel später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos hinwegsehen.

❖ **Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Volksschulkinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich gegenüber Kindern zu verhalten.

Schulabschlussbericht der Mittelschule Wolfurt



Ehrung der Schülerlotsen

Aus der Statistik

Im abgelaufenen Schuljahr haben 441 SchülerInnen die Hauptschule besucht, die von 51 LehrerInnen in 20 Klassen unterrichtet wurden. 4 Klassen wurden als Integrationsklassen geführt, in denen 21 SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf integriert waren. Jeweils 1 Klasse pro Jahrgang wurde wieder als Sportklasse mit erhöhtem sportlichem Angebot geführt.

128 von 441 SchülerInnen haben mit einem „ausgezeichneten Erfolg“ abgeschlossen. 3 SchülerInnen treten im Herbst zu einer Wiederholungsprüfung an. 4 SchülerInnen müssen eine Schulstufe wiederholen.

Neue Vorarlberger Mittelschule Wolfurt

Mit der Neuen Vorarlberger Mittelschule ist es gelungen, frischen Schwung in die Schullandschaft zu bringen. Bereits 80 % eines Jahrganges besuchen nun die Mittelschule, was einerseits ein großer Vertrauensvorschuss ist, andererseits aber auch ein großer Arbeitsauftrag, da in aufwändiger Kleinarbeit die Schlagworte der Veränderung nun auch mit Leben zu füllen sind. Dass das in hohem Maße gelungen ist, ist ein Verdienst der Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule, und zeigen die positiven Rückmeldungen der Eltern unserer Erst- und Zweitklässler.

Veränderungen in diesem Schuljahr: Gemeinsame Kennenlertage aller ersten Klassen, Waldprojekt mit dem BG Blumenstraße, Vergleichsarbeiten mit dem Gymnasium, Französisch als Wahlpflichtfach, kompetenzbezogene Rückmeldungen, Teamteaching, Einführung des Stufenrates und das Lernen lernen Projekt.

Raumbedarf für mehrere Unterrichtsräume

Die Steigerung der Schülerzahl, die Senkung der Klassenschülerhöchstzahl und die Veränderung der Unterrichtsformen erfordern eine deutliche Anstrengung der Gemeinde in Form einer Erweiterung des Raumangebotes. In den letzten Jahren wurden sukzessive alle Gruppenräume in Klassen umgewandelt, sogar ein Werkraum wurde als Klassenraum verwendet.



Die Waldgeister Davut und Florian

„döt dom“ Musiktheater vom Feinsten

Die zweiten Klassen studierten ein selbst geschriebenes Märchen ein und führten es drei Mal auf. Mit der Musik von Markus Fritsch, dem Text von Grete Scherl und Schauspielkunst von Sandra Meindl wurde „döt dom“ zu einem großartigen Erlebnis für die Zuschauer und die Schauspieler. Es war schön zu sehen, wie die Kinder in ihre Rollen schlüpfen und dann als Feen, Waldgeister oder Tiere brillierten.

Waldprojekt in Zusammenarbeit mit dem BG Blumenstraße

Im Mai arbeiteten ca. 50 SchülerInnen beider Schulen in drei verschiedenen Workshops zum Thema Wald. Während eine Gruppe in Werken Rieseninsekten fabrizierte, lernte eine andere Gruppe, dass im Wald alle Tiere und Pflanzen voneinander abhängig sind und so Nahrungsnetze entstehen. Rinden, Farne und andere Pflanzen ergaben wunderbare Strukturen für eine Frottage und die spätere Verarbeitung zu tollen Bildern in einer weiteren Gruppe. Die Abschlusspräsentation dieser zwei Tage in der Aula der Hauptschule wurde von über 80 Vätern und Müttern regelrecht gestürmt.



Böhlerpreise v.l.n.r.: Laura Schwärzler, Luisa Fohn, Dir. Norbert Moosbrugger, Emanuel Köb, Verena Hofer



Hubert Klimmer mit Gattin Edith



Michael Sinz mit Gattin Barbara im Kreise seiner ehemaligen SchülerInnen

Französisch für begabte SchülerInnen

Vor allem Mädchen stürmten Französisch und lernten sich in einfachen Situationen zurechtzufinden und auszudrücken.

Gekrönt wurde der Unterricht durch eine Stadterkundung in Colmar im Elsass.

Die SchülerInnen wurden in 2 Gruppen zu je 15 SchülerInnen von Frau Monika Mchemmech und Frau Mag. Marion Mätzler-Malin vom BG Blumenstraße in Bregenz unterrichtet. In der dritten Klasse haben die teilnehmenden SchülerInnen noch einmal 2 Wochenstunden, und in der vierten Klasse 3 Wochenstunden Französisch. Sie haben also gleich viel Unterricht in Französisch wie am Gymnasium und erhalten damit auch die Berechtigung, in alle weiterführenden Schulen Vorarlbergs zu wechseln.

25 Jahre Sporthauptschule

Die Feier anlässlich von 25 Jahren Sporthauptschule war in diesem Jahr einer der Höhepunkte.

Bei einem Galaabend wurde den ehemaligen SporthauptschülerInnen die Gelegenheit geboten, ihre KlassenkameradInnen wieder zu treffen. Gleichzeitig gaben die aktiven SporthauptschülerInnen

einen Einblick in das aktuelle Schulgeschehen. Bilder von damals weckten immer wieder Erinnerungen, sodass viele aus Überzeugung sagten: „Des isch scho a schöne Zit gsi!“

Abschlussfeier der vierten Klassen

Zur Abschlussfeier mit der Böhlerpreis-Verleihung fanden sich neben den Gemeindevorstandlichen von Buch, Kennelbach und Wolfurt die SchülerInnen der vierten Klassen mit ihren Eltern ein. „chill.out@hswo.ade“, war das Motto, das sich durch verschiedenste Beiträge auf hohem Niveau zog. Mit Laura Schwärzler, Verena Hofer und Luisa Fohn, sowie Emanuel Köb, alle aus Wolfurt, gab es heuer vier Preisträger des Dr.-Lorenz-Böhler-Preises.

Pensionierung von Michael Sinz und Hubert Klimmer

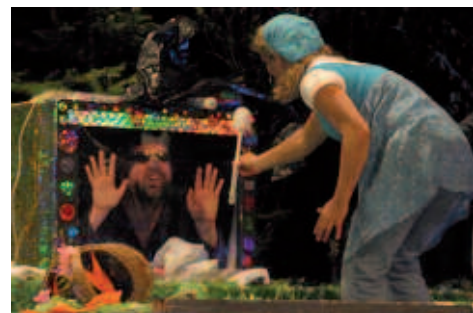
Mit Ende dieses Schuljahres trat Herr Michael Sinz in den verdienten Ruhestand über. Er pflegte stets gute Beziehungen zu seinen Schülern und Schülerinnen und spornte so jeden und jede an, die persönliche Bestleistung zu bringen. Es ist also kein Zufall, dass bei der Abschlussfeier der SchülerInnen eine Abordnung seiner ersten Klasse anwesend war und sich mit einem Geschenk von ihm verabschiedet hat.

Wir LehrerInnen haben einen stets einsatzbereiten und verlässlichen Kollegen verabschiedet, dem die Schule ein Herzensanliegen war.

Auch Hubert Klimmer konnte nach vielen Jahren an der Hauptschule Wolfurt in den verdienten Ruhestand übertreten. Vielen SchülerInnen wird er durch seine lustige Art, zu der manchmal auch kleine Schauspielstücke gehört haben, in Erinnerung bleiben. Er war ein hervorragender Musiker, der auch auf Geselligkeit großen Wert gelegt hat, und so sind wir als Kollegium zuversichtlich, dass wir uns bei den Lehrerausflügen wieder sehen werden.

Für vertiefende Informationen empfehle ich die laufend aktualisierte Homepage: www.vms.wolfurt.at

Mittelschuldirektor Norbert Moosbrugger



Schulabschlussbericht der Volksschule Mähdle

Ein paar Zahlen:

Im vergangenen Schuljahr 2009/10 besuchten 153 Kinder in 9 Klassen die Volksschule Mähdle.

10 Kinder wurden in einer separaten Vorschulklasse unterrichtet und 18 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf wurden in acht Klassen unterrichtet.

Alle Kinder haben ihr Klassenziel erreicht und steigen in die nächste Schulstufe auf.

Von den 34 Viertklässlern haben sich 26 Schülerinnen und Schüler für die VMS Wolfurt angemeldet, ein Schüler wird die VMS in Schwarzach besuchen.

Für das Gymnasium haben sich 7 Schülerinnen und Schüler (20,6 %) angemeldet.

Wir wünschen allen unseren Schülerinnen und Schülern einen guten Start in ihrer neuen Schule und viel Erfolg für die nächsten Schuljahre.

Seit vier Jahren wird an unserer Schule Schülerbetreuung angeboten, die im vergangenen Schuljahr von 32 Familien in Anspruch genommen wurde.

Die Betreuung fand von Montag bis Donnerstag, jeweils von 11:30 Uhr bis 16:30 Uhr statt und freitags bis 13:30 Uhr.

Zusatzangebote

Mit großer Begeisterung nahmen die Kinder an den verschiedenen unverbindlichen Übungen teil. Neben Bewegung und Sport wurden mehrere Gruppen Englisch für Anfänger und Englisch für Fortgeschrittene, Experimentieren - Forschen - Staunen, Singen und Theater und das Freifach „Eigenständig werden“ angeboten.

Sich mit verschiedensten Materialien kreativ zu beschäftigen, englische Lieder zu singen und englische Geschichten zu erzählen fand großen Anklang.

Auch unsere Schulzeitung „Mä(h)dle- und Buaba Zeitung“ wurde von den Klassen gestaltet und 2-mal im Jahr herausgebracht.

In Zusammenarbeit mit der SUPRO wurde in allen Klassen das Freifach „Eigenständig werden“ angeboten, welches das Ziel hat, Kinder stark zu machen.

Mit vielen interessanten Übungen wurden die Kinder zu verstärkter Eigenständigkeit hingeführt.

Projekte

Eine Vielzahl an Aktivitäten setzte gezielte Impulse in den verschiedensten Bildungs- und Erziehungsbereichen.

Neben speziellen Elternabenden zu den Themen Schuleinschreibung, Schullaufbahnberatung und Einschulung waren die Eltern auch immer wieder in Klassenprojekte eingebunden.

Durch zahlreiche Lehrausgänge in den unterschiedlichsten Fächern und praktischen Übungen (Schülerwege abgehen, Verkehrserziehung an der Weberstraße, Fahrradprüfung, Besuch der INATURA in Dornbirn, Besuch des Rathauses und des Landhauses, ...) hat Lernen immer wieder außerhalb der Schule stattgefunden und durch Initiativen der Klassenlehrer konnte auch klassenübergreifendes Lernen erfahren werden.

Mit Begeisterung nahmen alle Klassen am Projekt der Hofsteiggemeinden „school:walker“ teil und versuchten, so viele Schulwege wie möglich zu Fuß zurück zu legen. Als Belohnung gab es bei der Schlussziehung für 36 Kinder ein Spiel- und Bewegungsprojekt zu gewinnen.



Durch das Projekt „Tiergestützte Pädagogik mit dem Hund „Odin“ in der VS Mähdle durften Kinder den Umgang mit Hunden, aber auch das Einhalten von Verhaltensregeln mit Hilfe des „Lehrers auf vier Pfoten“ lernen und sich aneignen.

Mit viel Engagement gestaltete unsere Sprachtherapeutin mit den ersten Klassen und der Vorschulklasse das Projekt „Ganzheitliche Sprachförderung aus der Sicht der Sprachheilpädagogik“. Mit Unterstützung von „Hexe Susi“ lernten die Kinder die Bausteine der Sprache kennen. Sie versuchten sich im Reimen, in Sprechrhythmik und nahmen Lautunterscheidungen vor.

Großen Anklang fand das „Waldprojekt“ mit Frau Verena Gasser, welches sich über beide Semester erstreckte und an dem sich alle Klassen beteiligten. An unterschiedlichsten Tagen verbrachten die Kinder bei jedem Wetter den Vormittag im Wald und lernten dabei den Umgang mit der Natur und auch die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt in den Wolfurter Wäldern kennen.

Zum Abschluss des „Waldjahres“ besuchten alle gemeinsam die Aufführung der Waldoper in Götzis.

Ein Höhepunkt in der Reihe der Projekte war sicherlich die Gestaltung des Schulhofes in Zusammenarbeit mit dem Elternverein. In vielen Stunden wurden unter fachmännischer Anleitung Weidentunnel, Tastpfad und Kletterbäume angefertigt. Diese sind nicht nur ein Schmuckstück auf dem Schulgelände sondern werden täglich von den Kindern „erobert“ und in Besitz genommen.

Die Fotos zeigen einen Querschnitt unterschiedlichster Lernabenteuer.

Lesen- und Medienwelt

In unserer neuen Bibliothek stehen den Kindern neben der Möglichkeit im Internet zu recherchieren über 1000 Bücher zur Verfügung und laden zum Lesen und Schmökern ein.

Unser Schwerpunkt „Lesekompetenz stärken und Lesefreude fördern“ führte zu zahlreichen Leseaktionen während des Schuljahres.

Sei es nun das Thema Fußball, Kunst oder Energie, immer wieder wurden gemeinsam mit allen Kindern Leseimpulse gefeiert, wurden neue Bücher vorgestellt, wurden Gedichte geschrieben und Bilder gemalt.

Auch die Teilnahme am Selektissima Lesewettbewerb war für alle Kinder wieder ein riesiger Spaß und die Bücher dazu werden in großer Zahl ausgeliehen und weitergegeben.

Wie viel Spaß „gemeinsam Lesen“ bereiten kann, erfuhren Kinder der 4. Klasse, als sie eine Lesenacht in der Schule verbrachten.

Schlussworte

Dass ein so positives Schuljahr mit verschiedenen Höhe- und Schwerpunkten gelungen ist, verdanken wir einem sehr engagierten Lehrer-Team, dem ich an dieser Stelle für seine Bemühungen ganz herzlich DANKE sagen möchte.

Aber auch durch Eltern, die uns immer wieder hilfreich zur Seite standen, einem sehr bemühten und innovativen Elternverein, einer Gemeinde, die uns immer wieder tatkräftig unterstützte, den fleißigen Eltern- und Schülerlotsen, einem sehr verständnisvollen Schulfachwart und vielen Sponsoren konnten wir wiederum ein erfolgreiches Schuljahr absolvieren.

Wir haben eine sehr moderne Schule bekommen mit neuen Räumlichkeiten, die Platz für neues Lernen und neue Abläufe bietet. Es bereitet uns sehr viel Freude, in der umgebauten Schule zu unterrichten und wir können mit Stolz behaupten, dass wir in einer „Wohlfühlschule“ arbeiten dürfen.

Welchen zukünftigen Herausforderungen auch immer sich die Schule zu stellen hat - Schülerbetreuung, Ganztagschule, Gesamtschule etc. - die VS Mähdle ist dafür bestens gerüstet.

Dies wurde am „Tag der offenen Tür“ mit vielen Gästen und Besuchern in entsprechendem Rahmen ausgiebig gefeiert. Allen Beteiligten, die zum Gelingen des „Tages der offenen Tür“ beigetragen haben, nochmals ein großes DANKE.

Dir. Silvia Benzer



Schulabschlussbericht der Volksschule Bütze

Das Schuljahr 2009/10 war geprägt von vielen tollen Aktionen, eifriger Lernarbeit und rauchenden Köpfen.

Wie immer ist das Jahr nur so verfliegen! Die Viertklässler verlassen uns nun - viel Glück auf eurem weiteren Lebensweg!

Viele neue Kinder kommen hinzu (1 Vorschulklasse und 3 erste Klassen) - herzlich willkommen in der Bütze!

Im Schuljahr 2009/10 gab es wieder tolle Veranstaltungen, Projekte, Lehrausgänge und Vorführungen. Hier ein kleiner Jahresrückblick aus Sicht des Direktors:

Lern und Lebensraum Bütze

Das Jahr war geprägt von diversen Veranstaltungen (Theateraufführungen, Rollerbladekurs, Präsentation am Markt, Bützefasching gemeinsam mit den Läbbe, Teilnahme am Faschingsumzug in den Semesterferien, ...), Projekten (Waldprojekt, Ernährungsquiz, Malwettbewerb, ...) und Lehrausgängen (Besuch bei der Feuerwehr, auf der Gemeinde, auf der Schattenburg, beim Imker, im Wasserwerk, ...).

Auch in diesem Schuljahr hat die VS Bütze wiederum am Schoolwalkerprojekt teilgenommen. Die 44 begeisterten Preisträger erlebten auf ihrem Ausflug in die Inatura einen tollen Abschluss der Aktion. Ein herzliches „Danke“ an die Gemeinde für ihre großzügige Unterstützung!

Sport

Volleyball, Schwimmen, Eislaufen - es war für jeden etwas dabei. Viele Stunden Bewegung für ein gesundes Schülerleben!

Wintersporttag

Dieser Winter hatte es in sich - für viele war er zu lang - uns gab er die Möglichkeit, einen traumhaften Wintersporttag abzuhalten. Alle Kinder konnten in Alberschwende bei Kaiserwetter ihrem Lieblingswintersport nachgehen: Eis laufen, Rodeln oder Schifahren. Tatkräftige Unterstützung erhielt das Bützeteam von vielen Eltern.

Feiern

Die Bützemesen wurden wie immer von unserem bewährten Team aus ReligionslehrerInnen, Frau Tomasini und Herrn Pfarrer German Amann bestens vorbereitet und kindgerecht begleitet. Bitt- und Dankgottesdienste, Beichten sowie die aufwändige Vorbereitung zur Erstkommunion ergänzten das Angebot.

Erziehungsarbeit

Schule bietet viel Raum für Diskussionen und unterschiedliche Meinungen. Reden kann man über alles - der Ton macht die Musik! Wo nicht miteinander gesprochen wird, entstehen Missverständnisse. Daher versuche ich mir so viel Zeit wie nötig zu nehmen, um Hilfe, Rat und wo nötig Konfliktlösung anzubieten.

Viele Stunden intensiver Gespräche mit Schülern, Eltern, LehrerInnen und mit unserem versierten Beratungslehrer Mag. Fesenmeier konnten so manche schwierige Situation klären. Erziehungsfragen und Fragen des weiteren Schulweges lassen sich nur im gemeinsamen Gespräch beantworten!





Schulhomepage (<http://www3.vobs.at/vs-buetze/>)

Unsere Schulhomepage findet regen Zuspruch. Fortlaufend wird sie von Dir. Dragosits auf den neusten Stand gebracht. Dazu gehört jede Woche an die 100 Fotos zu sichten und zu bearbeiten. Dieses wichtige Mittel der Öffentlichkeitsarbeit ist in steter Überarbeitung und soll im Herbst weiter ausgebaut werden - die Arbeiten dazu laufen!

Aus der Statistik

❖ 208 Schülerinnen und Schüler, sowie 29 Lehrpersonen freuen sich auf die Ferien.

❖ 42 Viertklässler verlassen unsere Schule.

❖ Der Großteil wird unsere Hauptschule im Dorf besuchen.

❖ 6 Kinder haben sich für ein Gymnasium angemeldet.

❖ 1 Schüler wechselt an die HS Schwarzach.

Lehrerteam

❖ Ab Herbst werden einige neue Kolleginnen (Frau Schilcher, Frau Leitenbauer, Frau Gunz, Frau Sammer, Frau Breier) an der Bütze ihre Lehrtätigkeit aufnehmen und unser Team ergänzen. Wir werden sie dann auf unserer Homepage vorstellen.

❖ Das Bützeteam arbeitet eng und kollegial zusammen. Dies beinhaltet gemeinsame Vorbereitungsstunden, Unterrichtsmaterialien werden ausgetauscht und auch der gesellige Aspekt kommt nicht zu kurz.

Großer Verlust

Unsere liebe Kollegin Lisa Dreier ist im Herbst nach einer schweren Operation leider verstorben. Ihr zum Gedenken haben wir hinter der Schule ein Bergahorn gepflanzt. Lisa, du fehlst uns!

Partnertreffen

Im Juni fand an der VS Bütze auf Einladung von Dir. Dragosits ein Partnertreffen mit allen Partnerkindergärten der VS Bütze statt. In feiner Runde wurden Erfahrungen ausgetauscht, Abläufe koordiniert und die Übergabeabläufe besprochen.

Generalsanierung VS Wolfurt Bütze

❖ Nachdem die Gemeinde in vorbildlicher Weise die Neue Mittelschule Wolfurt und die VS Mähdle saniert und umgebaut hat, steht nun die Volksschule Bütze im Blickfeld der Gemeindeverantwortlichen.

❖ Da die Schülerbetreuung immer noch sehr notdürftig in unserer Schule untergebracht ist, eine technische und thermische Sanierung drängend und vor allem die Raumnotwendigkeiten für einen adäquaten modernen Unterricht immer dringender werden, wird im Budgetjahr 2011 eine Bausubstanzerhebung erfolgen. Darauf aufbauend werden die weiteren Schritte erfolgen!

Verkehrssituation

In der letzten Schulwoche führte die Umleitung des Durchzugsverkehrs zu einer großen Verkehrsbelastung vor unserer Schule. In gemeinsamen Vorgesprächen wurden diverse Maßnahmen geplant und zur Sicherheit unserer Kinder umgesetzt. Anwesenheit der Polizei, Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h, Elternlotsendienste zu den Stoßzeiten, ...

Zum Schluss darf ich in meiner Funktion als Schulleiter wie jedes Jahr einen herzlichen Dank aussprechen!

❖ Meinem Bützeteam - allen Lehrpersonen für ihr Bemühen und tolles Engagement, ihre Motivation und ihr pädagogisches Einfühlungsvermögen!

❖ Unserem Hausteam Karl-Heinz Zuggal (ein echter, verlässlicher Zugewinn für unsere Schule!), Elfriede Vonach und Jürgen dafür, dass sie sich stets bestens um unsere Schule bemühen.

❖ Den Eltern dafür, dass sie sich engagiert als Begleitpersonen, Helfer und Elternvertreter einbringen.

❖ Dem Elternverein, der unsere Schule nicht nur ideell sondern auch finanziell unterstützt!

❖ Den kurzfristig eingesprungenen Elternlotsen!

❖ Unseren Partnerschulen VS Mähdle und VMS Wolfurt für die angenehme kollegiale Zusammenarbeit.

❖ Den Kindergärten für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit - sie legen die Grundsteine im Bildungsbereich!

❖ Und natürlich unserem Schulerhalter, der Gemeinde Wolfurt. Dort haben Bürgermeister Christian Natter, Schulerreferentin Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger und Alexander Wohlmuth stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen!

Dir. Bernd Dragosits

Start in den Herbst im „Haus für Kinder“

Mit einem gemütlichen Sommerfest ließen die Kinder, Eltern und Pädagoginnen das vergangene Kindergartenjahr ausklingen.

Gut erholt starten wir nach den Ferien im September vollbesetzt mit 21 Kindern. Wir heißen die neuen Kinder und Eltern herzlich willkommen.

Dieses Jahr ist ein besonderes: Seit 10 Jahren gibt es das „Haus für Kinder“ schon! Wir freuen uns, dieses Jubiläum im Frühjahr mit einem Fest gebührend zu feiern.

Evelyn Lingenhel, www.freiraum-wolfurt.org



Verein Impuls Kinder

Die Sommerpause liegt schon hinter uns.

Mit frischem Elan sind wir in ein neues Kindergruppenjahr gestartet. In Rickenbach am 6. September und im Fatt am 13. September. Viele schöne Kindergruppentage stehen uns wieder bevor, in denen wir unsere „alten“ und neuen Kinder begleiten dürfen. Wir freuen uns darauf. Für den Verein Impuls Kinder: Elke Lang, Leiterin Kindergruppe Fatt

ELKI-Frühstück

- Für alle Mamas / Papas,
- Für alle „neuen„ Mamas / Papas,
- Für alle, die neu zugezogen sind,
- Für alle, die einfach andere Mamas / Papas kennen lernen möchten, gibt es alle zwei Wochen das ELKI-Frühstück.

Ganz unverbindlich und ohne Anmeldung kommen die Mamas / Papas zusammen, um sich wieder mal zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und gemeinsam zu lachen. Die Kinder (jeden Alters) haben genug Spielmöglichkeiten und kommen ebenfalls mit anderen Kindern zusammen und knüpfen Freundschaften. Wir freuen uns immer wieder über neue Kontakte! Einfach vorbeikommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Informationen bei Daniela 0664/1165309 und Bianca 0664/4424725

Die Termine werden immer im Veranstaltungskalender Wolfurt ausgeschrieben.

Die nächsten Termine sind:

Do, den 16.09. 2010 und Do, 30.09. 2010 jeweils von 09:00 bis 11:00 Uhr

Es geht wieder los im Kindergarten!



Wir wünschen allen Kindern, die eine der Wolfurter Betreuungseinrichtungen besuchen, und ihren Eltern einen guten Start ins neue Kindergartenjahr!

Unsere Sprengelkindergärten Fatt, Rickenbach, Strohdorf, Dorf und Bütze starten am Montag, 13. 9. 2010, nachmittags. Sie erhalten vom Kindergarten eine persönliche Einladung mit den genauen Zeiten und den wichtigsten Informationen.

Die KiVi, unser Ganztagskindergarten startet bereits am 3. September 2010 ins neue Kindergartenjahr. Diese erst ein Jahr „alte“ Einrichtung wurde von den Wolfurter Familien sehr gut angenommen und hat einen sehr großen Zulauf. Bereits wenige Monate nach dem Start war das Haus fast voll belegt - wir bitten um Verständnis, da wir nach Dringlichkeit reihen müssen. Unser Ziel ist es, unsere Einrichtungen ständig weiterzuentwickeln, um unsere Familien möglichst bedarfsgerecht zu unterstützen.

**Weitere Informationen erhalten Sie im jeweiligen Kindergarten oder bei der Kinderbetreuungs-Koordinatorin Manuela Bundschuh:
Büro Tel. +43 (0)5574 6840 26, Handy +43 (0)699/168 400 26.**

Die Kleinkindbetreuung, Verein Impuls, beginnt das neue Jahr am 3. Sept. 2010.

Im Haus für Kinder, Verein Freiraum, beginnt das Kindergartenjahr am 13. Sept.

Die Waldeulen machen sich ab Montag, 20. September 2010 wieder auf den Weg.

Hier erhalten Sie Informationen direkt bei der jeweiligen Einrichtung (www.wolfurt.at)

Sommerbetreuung für unsere Kinder:

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten bedanken, die während der Ferienzeit bei der Sommerbetreuung mitarbeiteten: Kindergärtnerinnen, Schüler- und Kleinkindbetreuerinnen. Die Angebote der Gemeinde Wolfurt werden von den Familien sehr gut genützt. Mit Ausnahme von 3 Urlaubswochen wurden im Sommer heuer durchgängig Vormittagsbetreuungen für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren angeboten, der Ganztagskindergarten hatte auch am Nachmittag geöffnet.

Abenteuer- und Erlebniswochen:

Außerdem fanden heuer wieder die Abenteuer- und Erlebniswochen statt, und zwar vom 2. August bis 5. September 2010. Wir danken allen engagierten Vereinen und Privatpersonen, die ehrenamtlich ein anregendes, lustiges und abenteuerliches Programm für unsere Kinder und Jugendlichen zusammengestellt und durchgeführt haben!! So ein Angebot ist wirklich unbezahlbar! Danke!

Vizebgm. Angelika Moosbrugger

Tri tra tralala, der Kasperl ist noch immer da!

Seid ihr alle da? Ja, wir sind bald alle wieder da. Seit 15 Jahren begeistern engagierte Frauen in Wolfurt 4x im Jahr mit dem Kasperle Kinder ab 3 Jahren, ihre Eltern und Großeltern

Das aktuelle Kasperle-Team besteht aus 10 Wolfurter Frauen:

Lucia Hinteregger, Hemma Bildstein, Angelika Moosbrugger, Christina Trieb, Alexandra Dür, Elisabeth Höfle, Evelyn Lingenhel, Christa Winder, Friederike Philipp, Heidi Winter. Neben den Aufführungen werden von den „Kasperle-Frauen“ viele unsichtbare Dienste geleistet:

- Pfarheim für die Aufführung herrichten
- Requisiten für die verschiedenen Stücke zusammensuchen oder herstellen
- Passende Stücke finden, überarbeiten und proben
- Bühnenbild erstellen
- Aufräumen nach der Aufführung
- Vor 5 Jahren wurden eigenhändig neue Kasperlfiguren hergestellt
- ...

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Alge vom Spielzeugmuseum, die uns immer wieder kleinere und größere Antiquitäten zur Verfügung stellt.



Außerdem danken wir der Kennelbacher Theatergruppe, die uns mit den Stücken und Requisiten sowie etwaigen Ersatzspielerinnen immer wieder unterstützt. Im Spieljahr 2009/10 besuchten bis zu sensationelle 231 Kinder, ihre Eltern und Großeltern unsere spannenden Kasperlvorführungen, für die seit Jahren € 1,- pro Person Eintritt eingehoben wird.

Ehrung für die Schülerlotsen

Alljährlich engagieren sich Wolfurts Hauptschüler der dritten und vierten Klasse früh morgens und mittags als Schülerlotsen.

An allen drei Übergängen, die von ihnen betreut werden, kamen die Fußgänger durch den Dienst der Jugendlichen unfallfrei über die vor allem an den Stoßzeiten sehr stark befahrene Straße L 3.

Bei dichtem Verkehr und oft schlechten Sichtverhältnissen besonders am Morgen und in der Herbst- und Winterzeit tragen die Schülerlotsen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei.

Geschult werden die Jugendlichen jedes Jahr durch die Polizeidienststelle Wolfurt und den drei Schülerlotsenbetreuern Margit Brüstle, Simone Fitz und Hubert Sinz.

Die Vorarlberger Landesregierung und die Gemeinde Wolfurt unterstützen die



Schülerlotsendienste und danken mit einem jährlichen Ausflug, auch diesmal in den Europapark in Rust. Am Ende der zweijährigen Tätigkeit erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Anerkennung durch die Gemeinde.

Auch am Ende des diesjährigen Schuljahres wurden die 22 Viertklässler der HS Wolfurt für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt. Aus den Händen von Revierinspektor Silvio Tschernitz, Bgm. Christian Natter und Vizebgm. Angelika Moosbrugger erhielten die Lotsen eine Anerkennungsurkunde und eine Sondermünze.



Im Jubiläums-Kasperljahr spielen wir wieder an den folgenden Donnerstagen, um jeweils 15:00 Uhr im Wolfurter Pfarrheim:

- 14. Oktober 2010 „Seppl, der Spielverderber“
- 18. November 2010 „Die verzauberte Prinzessin“
- 10. Februar 2010
- 17. März 2010

Das Kasperltheater war und ist ein Ort der Begegnung zwischen Kindern, Eltern und Großeltern. Deswegen freut sich das Kasperle auf viele kleine und große Besucher, wenn es wieder ruft: **„Seid ihr alle da?“**

Gesund und erfolgreich durchs Schuljahr

Checkliste: Gesund und erfolgreich durchs Schuljahr

Regeln geben Halt und Schaffen die Basis für Lernerfolg

- Sorgen Sie für gute Stimmung: Lösen Sie Probleme am Tag ihres Entstehens.
- Vermeiden Loben für einmal Schimpfen.
- Täglich max. 1 Stunde Medienkonsum (TV, Video, Gameboy, Playstation, Handy ...).
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind ausreichend Schlaf (etwa 10 Stunden) bekommt.
 - Erinnern Sie Ihr Kind daran, die Schultasche immer am Vorabend zu packen.
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind die Erlebnisse des Tages kurz nach.
- Reden Sie über die Pläne und Vorhaben für den nächsten Tag.

Bewegte Kinder – schlaue Köpfe

- Schicken Sie Ihr Kind möglichst zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule.
- Motivieren Sie Ihr Kind Freunde nach Hause einzuladen und gemeinsam zu spielen.
 - Planen Sie gemeinsame Aktivitäten mit Ihrem Kind – am Besten im Freien.
 - Achten Sie darauf, dass sich Ihr Kind täglich zumindest eine Stunde lang aktiv bewegt.
- Suchen Sie gemeinsam einen attraktiven (Sport-)Verein.

Richtig essen – leichter lernen

- Ein Frühstück oder zumindest ein Getränk sind Voraussetzung für gute Leistungen.
- Decken Sie schon am Vorabend den Frühstückstisch.
 - Geben Sie Ihrem Kind eine wertvolle Jause von zuhause anstelle von Geld mit.
 - Motivieren Sie Ihr Kind für gute Konzentrationsfähigkeit regelmäßig Wasser zu trinken.
- Schalten Sie bei allen Mahlzeiten den Fernseher aus.

„Energiespender“	„Schlappmacher“
☒ frisches Obst	☒ Süßigkeiten
☒ knackiges Gemüse (mit Dipp)	☒ süßes Gebäck, Kuchen
☒ Naturjoghurt mit Obst und Haferflocken	☒ Schokoriegel, süße MC's Iriegel, Schoko- und Milchschnitten
☒ Vollkornbrötchen mit Schinken oder Käse	☒ Semmel mit Leberkäse oder feinem Belag
☒ Brötchen mit Topfenaufstrichen	☒ süße Kinder-Milchprodukte, süßes Fruchtjoghurt
☒ Nüsse (ungeeignet)	☒ süße Bräufstrieche
☒ Wasser	☒ Limo, Cola, Eisäes, Energy-Drinks
☒ gespritzte Fruchtsäfte	

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind ein spannendes und erfolgreiches Schuljahr!

Mag. Inere Filz, Psychologin, Dipl.-Sportwissenschaftler Stephan Schinner und Dipl.-Päd. Mag. Angelika Stöckler, Ernährungswissenschaftlerin



Eltern sind maßgeblich am schulischen Erfolg ihres Kindes beteiligt. Das heißt keineswegs, dass sie die Hausaufgaben ihres Kindes machen sollten. Der Part der Eltern ist es vielmehr, die Basis für gute Konzentration und Lernleistung zu schaffen.

Damit Kinder die Herausforderungen des Schulalltags leichter meistern, haben die Expertinnen und Experten der aks Gesundheitsvorsorge für Eltern einen Leitfaden erstellt, den Sie beim aks kostenlos anfordern können.

Kontakt:

E-Mail: gesundheitsvorsorge@aks.or.at
Tel.: 05574/202-1021

Großeltern - Manager für alle Lebenslagen

Hätte die Natur die Rolle von Großeltern nicht seit jeher fix eingeplant - man müsste sie erfinden. Ob Babysitter, Freizeitgestalter, Erziehungshelfer oder gelegentlich auch Klagemauer - Oma und Opa sind etwas ganz Besonderes.

Freilich hat (fast) jede Familie schon die Erfahrung gemacht, dass auch dieses Zusammenspiel mitunter nicht gänzlich frei von Tücken ist. Man will ja nur das Beste, aber was ist das? Darf man sich in Erziehungsfragen einmischen, gelten bei Oma und Opa „Sonderregeln“, sollte man sich als Großeltern auch abgrenzen oder muss man jeden Auftrag übernehmen?

Großeltern sind unentbehrlich

Unter diesem Titel bietet das Katholische Bildungswerk Weiterbildungskurse an für Großeltern und solche, die es werden (wollen). Erfahrene Referentinnen arbeiten mit modernen Methoden der Pädagogik und Entwicklungspsychologie. Sie liefern Einblick in Mechanismen, die im Zusammenspiel der Generationen oft unterschwellig ablaufen und so erhebliches Konfliktpotential bergen können. Vor allem aber geben sie - auch als Ergebnis gemeinsamer Diskussionen - wertvolle Tipps, wie man die Rolle als Oma oder Opa genießen und mit vielen positiven Erlebnissen füllen kann - zum Wohle der nächsten Generationen.

Das Angebot lädt Sie zum Nachfragen ein:

- ❖ Welche Seiten sind für mich die schönsten am Oma/Opa-Sein, was ist die größte Herausforderung?
- ❖ Was ist in der Erziehung gleich wie damals, was hat sich in der Einstellung zu Kindern heute verändert?
- ❖ Was brauchen Kinder, um sich gut entwickeln zu können?
- ❖ Welche Rolle spielen die Kreativität und das Spiel für Kinder?



Seminar im Alten Schwanensaal

Erstmals wird nun auch in Wolfurt ein Großeltern-Seminar angeboten, und zwar an zwei Freitag-Nachmittagen (12. und 19. November 2010) im Alten Schwanensaal bei der Kirche. Weitere Informationen folgen im Veranstaltungskalender. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Elisabeth Fischer, Gemeinderätin für Soziales

Dr. Gabriele Gort - neue Ärztin in Wolfurt



Mein Vater Dr. Rudolf Vorhofer legt mit Ende des 3. Quartals 2010 sein Amt als Arzt für Allgemeinmedizin nieder. Nach einem allgemeinen, öffentlichen Auswahlverfahren habe ich nun die Stelle als Kassenärztin in Wolfurt erhalten. Nun muss die Ordination aber noch etwas umgebaut und erneuert werden - lassen Sie sich überraschen!

Diplome:

- ❖ Geriatrie und Palliativmedizin
- ❖ Schularzt
- ❖ Arbeitsmedizin
- ❖ Ernährungsmedizin
- ❖ Notarzt
- ❖ DFP Diplom
- ❖ Führerschein-Untersuchung

Ab 1. Oktober 2010 stehe ich Ihnen als Hausärztin gerne zur Verfügung.

Ordinationszeiten:

Mo, Di, Do und Fr 7:30 – 11:00 Uhr
Mi nur nach telefonischer Vereinbarung
Di und Do 16:00 – 18:00 Uhr

Pflege und Betreuung in vertrauter Umgebung



Wir bieten ...

- ❖ fachkundige Beratung und Begleitung entsprechend den individuellen Bedürfnissen der Patienten und der Angehörigen
- ❖ professionelle Pflege durch 6 diplomierte Schwestern und 1 Pflegehelferin für die pflegenden Angehörigen Unterstützung, Begleitung, Stärkung und Motivation für den Pflegealltag.
- ❖ Wir arbeiten mit den Hausärzten, Spitälern und anderen ambulanten Diensten zusammen.
- ❖ Wir stellen vereinseigene Pflegebetten mietweise zur Verfügung und vermitteln Pflegebehelfe und Pflegeartikel.

Zur Finanzierung unserer Arbeit sind wir über die Förderung durch die Vorarlberger Landesregierung und die Krankenkassen hinaus auch auf die Beiträge der Gepflegten, auf Todfalls-, Firmen und Spenden von allen Wolfurtern angewiesen. An dieser Stelle herzlichen Dank allen Spendern und den rund 50 SammlerInnen bei der heurigen Haussammlung.

Falls bei Ihnen nicht gesammelt wurde, weil Sie unsere SammlerInnen nicht antrafen oder weil wir für Ihr Wohngebiet keine SammlerInnen hatten, bitten wir Sie auf diesem Weg um eine Spende und legen einen Erlagschein bei.

Ihre Spende ist von der Steuer absetzbar! (Registrierungsnummer: SO 1438)

Peter Heinzle



Unser Büro ist im Seniorenheim in der Gartenstraße.

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag zwischen 11:00 und 12:00 Uhr.

Unsere Telefonnummer: 71326 600

Wenn Sie außerhalb der oben angeführten Zeit anrufen, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Wir rufen verlässlich zurück.

Unsere Mail-Adresse:

pfarrkrankenpflege@sozialdienste-wolfurt.at



1.- 3. Oktober 2010, Vereinshaus Wolfurt

John Gillard wieder in Wolfurt!

Freitag, 1. Oktober, 20:00 Uhr

John's Opener - The Cat Came Back kam mit John 1971 nach Österreich und hat ihn seither auf seiner Karriere treu begleitet - Songs aus dem Repertoire der „John Gillard Folk Group“, neue Kompositionen und einige andere Favoriten werden begleitet von Verena, Robin und Franzl.

Face 2 Fac - Free Music Project Choir: Nach einer 14-jährigen FMP Pause hat John ehemalige Mitglieder des Projekts eingeladen, sich unter dem Namen Face 2 Face wieder zusammen zu tun. Das Programm beginnt mit „Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band“, dem ersten Song, der 1983 von vielen jungen - jetzt etwas älteren - Chormitgliedern im Vereinshaus gesungen wurde.

Aydin Balli arbeitete schon 1992 mit John Gillard im FMP zusammen. Seitdem spielt John mit Aydin in verschiedenen Formationen, z.B. in der Gruppe „Turnalar“ oder mit Murat Üstün. Das Programm konzentriert sich auf türkische Musik und Johns Eigenkompositionen.

Von 1983 bis 1996 war John Gillard mit seinem Free Music Project, bei dem etliche hunderte Jugendliche aus Wolfurt und Umgebung musikalische Erfahrungen sammelten, aus dem kulturellen Ortsgeschehen von Wolfurt nicht wegzudenken. Gemeinsam mit Ehefrau Verena und Organisator Herbert Moosmann entwickelte er ein Konzept, bei dem vom Backgroundchor bis zur Rockband, aber auch große Aufführungen wie „Tommy“ zur Aufführung kamen.

Nun kommt es zwischen John Gillard und dem Kulturkreis Wolfurt zu einer neuen Zusammenarbeit.

Über drei Tage werden im Vereinshaus Wolfurt verschiedene Gruppierungen von John mit alten und neuen Besetzungen und Lieder sowohl aus altbekannten Tagen wie auch neue Produktionen aufgeführt. Dabei werden auch „alte Talente“ wieder miteingebunden, so übernimmt beispielsweise Martin Widerin die Rolle des Stage Captains.

Samstag, 2. Oktober, 20:00 Uhr

Rhythm Attac Bodensee (ist eine bunte Gruppe von rhythmusbegeisterten Menschen aus Vorarlberg und Deutschland, die unter Anleitung von Maestro John Gillard Samba- und andere Rhythmen spielen).

Face 2 Face (Free Music Project Choir)

Gillard's Cover Band - ruft John Gillard's musikalisches Schaffen von 1968 bis 1996 ins Leben. „Wenn niemand meine Songs covered, mach ich es eben selber“; Mitglieder: Heribert Thaler (E-Gitarre, Gesang), Arthur Riedrich (E-Bass), Christian Vögel (Schlagzeug).

Stepping Stones - war die Gruppe, mit der John mit seinen Kompositionen im Folkrock Stil am besten experimentieren konnte. Zu hören sind Songs von den beiden CDs „No Man's Land“ und „Fire Fly“ wie Isidor, Stranger to Myself und Crossroads und Songs, die seit den 90ern nicht mehr gespielt worden sind: White Sun, The Storm und Buy Me.

Sonntag, 3. Oktober, 11:00 Uhr

Walsertal Connection - Eine interessante Mischung von Liedern und Instrumentalstücken aus dem Kleinen Walsertal, komponiert von Wilhelm Fritz und arrangiert von seinem Schwiegersohn John Gillard. Mit dabei sind Gitarrentrios, eine speziell zusammengestellte Band und eine a capella Gruppe. John veröffentlichte 2007 ein Buch mit Kompositionen von Wilhelm Fritz, arrangiert für Gitarrenduos und -trios, und hat selbst zwei Mundartgedichte vertont.

Im zweiten Teil gibt es Instrumentalarrangements und -kompositionen von John für amerikanisches Hackbrett (hammer dulcimer) und Geige.

Susanne Mohr

Streuobstinitiative Hofsteig

Die Streuobstinitiative Hofsteig wurde 2001 als Verein mit Unterstützung der Gemeinden Wolfurt und Lauterach gegründet, um durch die stärkere Nutzung des Obstes unsere wertvollen Hochstammbäume zu erhalten. Ein Beitrag zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft.

Verleih der Auflesemaschine

Um das Auflesen großer Obstmengen etwas zu erleichtern haben wir heuer zwei Auflesemaschinen angeschafft. Wir bieten diesen praktischen, sogenannten Obstigel, heuer erstmals im Verleih an. Interessenten können sich dazu bei Sigrid Schertler, Tel.: 71349-15 (Wolfurt-Flotzbachstraße) oder Familie Ölz, Tel.: 71335 (Lauterach-Harderstraße) anmelden. Kosten pro Halbtage sind EUR 5,--.

Wir übernehmen wieder Obst von Hochstämmen ab 11. September 2010, jeweils Samstag von 15:00 - 17:00 Uhr auf dem Parkplatz der Firma Schneider Transporte, Harderstraße (vis a vis Horner Holz) in Lauterach.

Richard Dietrich steht für weitere Informationen gerne unter der Tel.: 63929 oder saft@nle.at zur Verfügung.



Der praktische „Obstigel“ im Einsatz

Fototeam DIGITAL - neuer Verein in Wolfurt



Am Freitag, 3. September 2010, um 19:30 Uhr, fand die Gründungsversammlung des Fototeam DIGITAL in Wolfurt, genauer gesagt in der Hofsteigstraße 12a (Hintergebäude), den neu renovierten Räumlichkeiten des Vereines, statt.

Zum Fototeam DIGITAL haben sich bereits über 30 aktive Mitglieder rund um Manfred Lais (der sich als Obmann zur Wahl stellte) und Mario Stecher, dessen Stellvertreter, geschart.

Mit den Stichworten: Fotografie - Bildbearbeitung - Workshops - Studio - für Jung und Alt wirbt der neue Verein. Die Fotografie ist ein sehr schönes Hobby und hebt den Moment vom Augenblick fest. Neben Schulungen für Anfänger und Fortgeschrittene zu Bildaufbau, Bildaussage, Bildbearbeitung gehört natürlich im Vorfeld die Unterstützung bei der Auswahl des richtigen Fotoapparates und Auswahl der passenden

Bearbeitungs-Software. Hierzu sollen im EDV-Raum einige Computer bereitgestellt werden und im daneben liegenden Fotostudio können dann auch Innen-Aufnahmen gemacht werden. Eines dieser Ziele ist es, von der Aufnahme bis zu einem fertigen Wettbewerbsbild zu kommen, oder einfach nur einen Kalender oder Fotobuch zu gestalten bis hin zu einer Beamer-Schau.

Da das Fototeam DIGITAL in Wolfurt beheimatet sein wird, lädt es die Bevölkerung und Interessenten gerne ein, unter dem Motto „Mach Dir ein Bild von uns“, bereits vorab auf der Homepage unter www.ft-digital.at zu schnuppern oder anlässlich des monatlich stattfindenden Stammtisches zu besuchen (endgültiger Termin siehe Homepage).

Wir freuen uns auf Euer Kommen - das Fototeam DIGITAL

Wolfurter Tischtennis-Hobbyclub sucht neue Mitspielerinnen und Mitspieler

Wir sind ein Club von vorwiegend männlichen, aber auch 2 weiblichen Hobby-Spieler(innen) im Alter von Anfang 30 bis Mitte 70, die schon viele Jahre und mit Freude dem Spiel mit dem kleinen Zelluloidball nachgehen.

Es findet bei uns aber kein systematisches Training bzw. keine Nachwuchsarbeit statt und wir führen auch keine Meisterschaften durch. Wir möchten diesen Umfang und privaten Charakter gerne weiterhin beibehalten.

Da unser Spielerstand stagniert und wir platzmäßig noch etwas Reserven haben,

hätten wir gerne einige weitere Mitspieler(inne) in unseren Reihen. Für reine Anfänger wäre unser Club aber nicht der geeignete Rahmen.

Unser Spiellokal ist derzeit die Volksschule Bütze (kleine Turnhalle, linker Seiteneingang), wo wir (mit Ausnahme der Ferienzeiten) wöchentlich an jedem Dienstag zwischen 19:00 und 21:00 Uhr zusammenkommen.

Vielleicht spielen Sie manchmal zu Hause, haben aber die Möglichkeit mit Spielern bzw. Spielerinnen unterschiedlichster Spielstärke zu spielen, bisher nicht genutzt. Vielleicht haben Sie früher öfters (eventuell sogar in einem Club) gespielt, und möchten es wieder einmal versuchen. Eventuell möchten Sie auch Ihrem Körper wieder etwas Gutes tun, und sich einem Kreis anschließen, dem der freundschaftliche Umgang und der gesellschaftliche Aspekt gleichsam wichtig sind.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme bei einer der folgenden Referenzpersonen:

Reinhold KÖB
Tel. 0664/8537177

Werner FINK
Tel. 0664/4525443

Ewald HORTIG
Tel. 0664/9268204

Ächler Funkenzunft unter neuer Führung

Bei der am 25. Juni 2010 stattgefundenen Jahreshauptversammlung gab es einen Wechsel bei der Vereinsführung.

Alexander Denz legte nach 4 Jahren Obmannschaft und zuvor 6 Jahren Obmannstellvertretung sein Amt zurück. Durch sein persönliches Engagement führte er den Verein über die Jahre mit viel Geschick.

Der Höhepunkt unter seiner Führung war sicherlich der Funkenbau in Wien im Jahre 2007. Alexander Denz bleibt dem Verein weiterhin als Beirat im Ausschuss und aktives Mitglied erhalten.

Als Nachfolger wurde Roland Immler vorgestellt und einstimmig als neuer Obmann gewählt. Roland ist schon seit vielen Jahren mit der Ächler Funkenzunft



Roland Immler, Gemeinderat Robert Hasler, Alexander Denz

befreundet. Umso mehr freut es uns, dass Roland das Amt als Obmann angenommen hat. Er wird den Verein künftig mit seinen Erfahrungen und mit Hilfe des gesamten Ausschusses weiterführen. Roland freut sich auf die neue Herausforderung und bedankt sich bei allen Mitgliedern für das Vertrauen.

Ansonsten hat sich beim Ausschuss keine Änderung ergeben.

Wir wünschen dem neuen Obmann alles Gute und viel Freude bei der neuen Aufgabe.

Ächler Funkenzunft



Event der Extraklasse: Raiffeisen Club Wolfurtrophy 2010

Viele neue Ideen wurden in der Planungsphase der Raiffeisen Club Wolfurtrophy 2010 entwickelt. Markus Thaler und Renato Grafoner, beide für Infrastruktur und Aufbau verantwortlich, setzten ein neues Stadionkonzept um. Der Eingang zur Tribüne wurde verlagert, damit man nur noch über das Festzelt in das Stadion gelangt. Das hat zu mehr Frequenz im Festzelt geführt. Weiters wurde mehr Platz auf den Tribünen geschaffen und ein größerer und komplett überdachter VIP Bereich im Bistro-Stil geboten.

Aus sportlicher Sicht ist es dem sportlichen Leiter Walter Geißler wieder gelungen, Spitzen-Beachvolleyball-Teams aus verschiedensten Ländern nach Wolfurt zu holen. Es kamen Mannschaften aus Kanada, Holland, Estland, Schweiz, Tschechien, eine 11-köpfige Delegation aus Brasilien und natürlich die Österreichische Beachvolleyball-Elite. Ausschlaggebend für die jährliche Teilnahme von Teams aus aller Welt ist neben dem guten Ruf der Wolfurtrophy auch das Zusatzangebot, das den Spielern in Wolfurt geboten wird. Die meisten Teams kommen in Gastfamilien unter, was die freundschaftliche Bindung erhöht. Das legendäre Rahmenprogramm tut sein übriges, um aus Profisportlern über die Jahre Freunde zu machen.

Beachvolleyball ist eine dynamische Sportart, die von Schnelligkeit, Sprungkraft, Technik und von Emotionen lebt. Geprägt wird der Sport jedoch von der Fairness der Sportler untereinander, als auch von der Fairness des Publikums. Bodychecks, Schwalben oder andere Unsportlichkeiten sind im Beachvolleyball nicht bekannt. Körperliche Spitzenleistungen werden vom Publikum bei allen Teams bejubelt, unabhängig von der Herkunft. In Kombination mit dem kostenlosen Eintritt gewinnt Beachvolleyball immer mehr Fans.

Beim Profi-Bewerb der Damen dominierten zwei innerösterreichische Teams das Starterfeld. Im Finale der Damen besiegten die aktuellen Vize-Staatsmeisterinnen Conny Rimser und Kerstin Pichler das Team Teufel/Vernier im rein rot-weiß-roten Endspiel.

Bei den Herren konnten die Lokalmatadoren Markus Prattes und Elias Köb den 13. Platz (unter 32 Teams) erreichen. Angesichts des starken Teilnehmerfeldes ist das ein respektables Ergebnis für das Wolfurter Team.

Die besten Österreicher Huber/Seidl kämpften sich bis ins kleine Finale durch, wo sie sich knapp in 2:1 Sätzen gegen die starken Kanadier geschlagen geben mussten. Das große Herrenfinale war eine rein brasilianische Angelegenheit. Weltmeister Pará und sein Partner Betto Pitta krönten sich zum Sieger der Raiffeisen Club Wolfurtrophy 2010.

Alles in allem ist der Veranstalter, der Volleyballclub Wolfurt, was das Wetter angeht, mit einem blauen Auge davon gekommen. Schönstes Wetter am Samstag und nur kurze Regenperioden am Sonntag, gepaart mit Spitzensport und tausenden Zuschauern machten auch die diesjährige Raiffeisen Club Wolfurtrophy zu einem Event der Extraklasse.

Für nächstes Jahr gibt es bereits Pläne und Gespräche.

Wir danken allen Zuschauern, Fans und Partnern für die Unterstützung!

PS: Für 2011 werden Gastfamilien für die Beachvolleyball Teams gesucht.

Interessenten können sich gerne bei Walter Geißler unter 0664/1340154 oder kontakt@vcwolfurt.at melden.

Voraussichtlicher Termin 2011:

12. - 14. August.

Alle Infos unter www.wolfurtrophy.cc

Wolfurtrophy on Facebook:

www.facebook.com/wolfurtrophy.cc



Michael Quendler erfüllt WM- und EM-Kriterien

Zielstrebigkeit, kontinuierliches Training, auch während der Wintermonate auf vielen Segelrevieren an Binnenseen und an der Mittelmeerküste, den notwendigen Ehrgeiz und natürlich das entsprechende Talent, das alles hat Michael Quendler für die harte Qualifikation in der Optimisten-Klasse für die WM und EM mitgebracht.

Im Alter von 13 Jahren ist für Michael Quendler ein lang gehegter Traum in Erfüllung gegangen.

Mit seinem Sieg bei der Schwerpunkt Regatta in Breitenbrunn im Burgenland unter 81 Optimisten qualifizierte sich Michael für die WM in Langwaki (Malaysia) bzw. EM in Kamien Pomorski (Polen) und wird nun auf Rang 4 der nationalen Rangliste geführt. Das ist ein toller Erfolg - dieser gibt Motivation, aber auch Verpflichtungen.

So konnte er auch die Bodenseemeisterschaft 2010 und die Quattro Laghi 2010 (Regatten in Kreuzlingen/CH, Ammersee/D, Achensee/Tirol und Arco/Gardasee) gewinnen.

Seither segelt Michael konstant in den vorderen Rängen mit.

Die seglerische Ausbildung und Regattabetreuung erhält Michael von seinem Landestrainer Tobias Köb. Seit einem Jahr trainiert er auch im Austria-Team, gemeinsam mit den Top-Ten der Österreichischen Bestenliste.

Dieses ganzjährige Engagement, mit über 100 Wassertagen jährlich, erfordert einen enormen Einsatz. Auch das weiß Michael - und so holt er als fleißiger und pflichtbewusster Schüler des BG Blumenstraße in jeder freien Minute den verpassten Lernstoff nach.

Wir wünschen Michael noch viele sportliche Erfolge und alles Gute für die Zukunft.

Arno Geiger erhält Literaturpreis



Die Leser haben gewählt - der Vorarlberger Literaturpreis 2010 geht an Arno Geiger.

Der Wolfurter Schriftsteller Arno Geiger erhält heuer den mit 2.000 Euro dotierten Literaturpreis der Vorarlberger Buch- und Medienwirtschaft. Der Literaturpreis, der alle zwei Jahre vergeben wird, ist ein Publikumspreis. Rund 2.500 Leser wählten in den teilnehmenden 28 Buchhandlungen Geigers heuer erschienenen Roman „Alles über Sally“ zu ihrem liebsten Vorarlberger Buch. Für den Autor eine Bestätigung dafür, dass das Buch nicht nur den Kritikern gefällt.

Wir gratulieren herzlich zu diesem schönen Preis und freuen uns schon auf das nächste Buch.



Seelsorger German Amann seit 25 Jahren „Pfarrer von Wolfurt“

Am 1. September 2010 ist unser Seelsorger German Amann seit 25 Jahren „Pfarrer von Wolfurt“ und feiert somit quasi die Silberne Hochzeit mit der Wolfurter Pfarrgemeinde St. Nikolaus.

1948 in Feldkirch geboren und in Koblach und Lustenau aufgewachsen, wurde Mag. German Amann am 20. Mai 1977 in Dornbirn St. Martin zum Priester geweiht.

1982 kam er als Kaplan nach Wolfurt. Beinahe zeitgleich mit dem Amtsantritt des damaligen Neo- und heute Altbürgermeisters Erwin Mohr wurde German Amann am 1. September 1985 zum 33. Pfarrer von Wolfurt bestellt und folgte damit Gebhard Willi nach, der von 1957-1960 Pfarrprovisor und dann 25 Jahre Pfarrer in Wolfurt war.

Pfarrer German Amann wird allseits geschätzt für seine seelsorglichen Fähigkeiten. Die älteren Menschen schöpfen aus seinen Besuchen Kraft und Mut. Die Kirchenbesucher erfreuen sich an seinen kurzen und prägnanten Predigten; ob behutsam und eindringlich, kritisch und aufrüttelnd, trostspendend und begleitend, immer ist etwas zum Mitnehmen dabei. Die Schüler begeisterte er bis vor einem Jahr im Religionsunterricht, weil er ihre Sprache beherrschte und ihnen Verständnis entgegen brachte. Und all jene, die ihn mit ihren Anliegen und Sorgen kontaktieren oder z.B. bei Krankheits- und Todesfällen mit ihm Kontakt haben, fühlen sich bei ihm aufgehoben und gestärkt.

Dank seiner umsichtigen Art hat Pfarrer German Amann es in den vergangenen 25 Jahren verstanden, die Geschicke der Pfarrgemeinde mit einer von Vertrauen geprägten Führungsphilosophie zu lenken. Die Zusammenarbeit mit ihm auf kommunaler wie auf pfarrlicher Ebene ist von Konstruktivität und Wertschätzung geprägt.

Als verantwortungsbewusster Manager einer der größten Pfarren im Ländle steht er aber auch zu seinen Überzeugungen und hat seine klaren Vorstellungen, weshalb nicht jeder Trend in seiner Pfarre sofort unreflektiert zugelassen und eingeführt wird.

Kontinuität ist ihm ein Herzensanliegen.

Wir dürfen uns glücklich schätzen, ihn als Ortspfarrer zu haben. Im Namen der Marktgemeinde und der Pfarrgemeinde Wolfurt möchten wir unserem Herrn Pfarrer German Amann für die segensreichen ersten 25 Jahre als Ortspfarrer ein herzliches Dankeschön und „Vergelt's Gott“ sagen und hoffen, dass er uns in Wolfurt noch lange als Pfarrer und Seelsorger erhalten bleibt.

Bgm. Christian Natter (für die Marktgemeinde) und
Mag. Peter Geiger (für die Pfarrgemeinde)



90. Geburtstag

Alois Festini konnte im Juli seinen 90. Geburtstag feiern.

Der Jubilar erblickte in Cusano bei Mailand das Licht der Welt. Als er vier Jahre alt war, übersiedelte Alois mit seiner Familie, seinen Eltern und seinen zwei jüngeren Schwestern, nach Paternion in Kärnten. 1937 zogen sie nach Wolfurt, wo er sich zuerst im Cafe Montfort in Bregenz seinen Lebensunterhalt verdiente, danach erlernte er bei der Firma Doppelmayr den Beruf des Maschinenschlossers. Dort war er bis zu seiner Pensionierung 1982 beschäftigt und lernte so als Monteur viele Teile der Welt kennen. 1942 wurde Alois nach Treviso zur Militärausbildung einberufen und kam in Südfrankreich zum Kriegseinsatz. Als der Jubilar vom Krieg nach Hause zurückkehrte, verliebte er sich in die Wolfurterin Regine Stöckeler und führte sie zu Weihnachten 1946 in Absam zum Traualtar.

Nach und nach vergrößerte sich seine Familie um vier Kinder, die ihn wiederum zum stolzen Opa und Uropa von sechs Enkel- und drei Urenkelkindern machten. Auch in der Freizeit war Alois sehr aktiv. So war er über 50 Jahre beim Roten Kreuz und sorgte knapp zwanzig Jahre bei den Ausflugsfahrten der katholischen Arbeiterbewegung für das Wohl deren Mitglieder. In Begleitung des Bürgermeisters besuchte er über viele Jahre die hohen Geburtstags- und Ehejubiläen und machte Fotos für das Gemeindegarchiv. Für den Verkehrsverein Wolfurt begleitete Alois lange Zeit die Urlaubsgäste zu den verschiedensten Sehenswürdigkeiten im Ländle. Am 2. August 2007 ist leider seine Gattin an den Gebrechen des Alters verstorben, was für alle ein sehr schmerzhafter Verlust bedeutete.

Seit Februar dieses Jahres wohnt Alois in einem gemütlichen Zimmer der SeneCura in Hohenems, wo er vom Personal mit viel Fürsorge betreut wird, und freut sich über die vielen Besuche seiner Familie.

Wir wünschen dem Jubilar zum runden Geburtstag das Allerbeste und dass er seinen Lebensabend noch viele Jahre bei guter Gesundheit genießen kann.



Goldene Hochzeiten



❖ **Stifter Adolf** (Jg. 1938) und **Rosa geb. Baringer** (Jg. 1938), Bucher Straße 29/2, **konnten im Juli ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum feiern.**

1957 lernte sich das Jubelpaar in Feldkirch kennen und war sich schon bald einig, ihre große gegenseitige Liebe mit dem hl. Sakrament der Ehe für immer besiegeln zu lassen. In Maria Enzersdorf in Niederösterreich versprachen sie sich die ewige Treue. Nach und nach vergrößerte sich ihre Familie um drei Kinder, die sie wiederum zu stolzen Großeltern und Urgroßeltern von fünf Enkelkindern und einem Urenkele machten.

1965 konnte die Familie Stifter in der Bucher Straße ihr mit viel Eigenleistung erbautes Eigenheim beziehen.

Die Gemeinschaft und gemeinsame Verantwortung waren es, die sie fest zusammenschweißten und den Gedanken einer Trennung nie aufkommen ließen. Sie unternahmen miteinander schöne Wanderungen und fuhren viel in die Steiermark, um die Mutter von

Adolf zu besuchen.

Rosa erblickte in Hollabrunn in Niederösterreich das Licht der Welt. Als sie ein Jahr alt war, verstarb leider ihre Mutter.

Mit noch fünf Stiefgeschwistern konnte sie bei ihrer Stiefmutter und ihrem Vater eine wohlbehütete Kinderstube erleben. Nach der

Pflichtschule ging sie nach Wien, wo sie sich im Gastgewerbe als Köchin ihren Lebensunterhalt verdiente.

1956 kam sie nach Feldkirch und fand in der Küche des Gasthauses Alpenrose eine passende Arbeit. Auch in der Freizeit ist Rosa eine sehr aktive Frau. Seit 28 Jahren ist sie Mitglied des Kneippvereines Wolfurt und schwingt seit vielen Jahren im Tanzverein das Tanzbein. Seit zehn Jahren trifft sie sich mit einer kleinen Gitarrenrunde und spielt bei verschiedenen Anlässen für Seniorinnen auf.

Adolf wurde in Rottenmann in der Steiermark geboren und konnte mit noch zwei Brüdern bei seinen Eltern eine einfache, aber dennoch glückliche Kindheit erleben. Nach der Grundschule erlernte er den Beruf des Maschinenbauers und übersiedelte 1956 nach Götzis, wo er in der Firma Geschwister Huber eine passende Anstellung fand. Zwei Jahre später wechselte er zur Firma NCR nach Bregenz, wo er als Servicetechniker unterwegs war. 1973 wechselte Adolf in das Siemens-Rechenzentrum, wo er im Aufbau und Pflege der Rechenzentren sehr erfolgreich war.

Wir wünschen dem Jubelpaar noch eine schöne gemeinsame Zeit und alles Gute.



Klettl Anton (Jg. 1931) und **Josefa geb. Loretz** (Jg. 1934), Wälderstraße 5b, **konnten im August im Kreise der Familie das schöne Jubiläum der Goldenen Hochzeit feiern.**

Das Jubelpaar hat sich 1957 beim Imkerfest in Hörbranz kennengelernt. Nach drei Jahren Freundschaft und großer gegenseitiger Liebe und Treue waren sich die beiden einig, ihren gemeinsamen Lebensweg in der Pfarrkirche Hörbranz zu beginnen.

Im Dezember 1962 konnte das Jubelpaar ihr mit viel Eigenleistung erbautes Eigenheim in der Wälderstraße beziehen. Sie wurden glückliche Eltern von einer Tochter und zwei Söhnen. Heute sind sie stolze Großeltern von drei Enkelkindern, die ihnen viel Freude bereiten. Fini wurde 1934 in Hörbranz am Berg geboren und konnte mit noch zwei Schwestern und vier Brüdern eine schöne Kindheit erleben. Nach der Pflichtschule absolvierte sie drei Lehr- und Gesellenjahre im Damenkleidbereich und konnte 1957 die Meisterprüfung ablegen.

Tone ist in Wolfurt geboren und konnte ebenfalls eine wohlbehütete Kindheit erleben. Er wohnte mit noch drei Brüdern im Vereinshaus in Wolfurt. Nach der Pflichtschule arbeitete er ein Jahr in der Landwirtschaft und begann 1947 eine Lehre als Tischler. Diesem Beruf blieb er bis zu seiner wohlverdienten Pensionierung 45 Jahre lang treu. Seit seiner Pensionierung ist er beim Krankenpflegeverein Wolfurt ehrenamtlich tätig. Tone ist ein sehr naturverbundener Mensch und hat schon unzählige Berggipfel in den Alpen bestiegen. Im September 1956 unternahm er mit seinem ehemaligen Freund Theo eine größere Radtour rund um Sizilien.

Mit viel Freude genießt das Jubelpaar das Radfahren und das Wandern, auch der Garten ist ein gemeinsames Hobby. Letztes Jahr verbrachte das Paar mit Kindern, Schwiegerkindern und Enkeln einen wunderschönen Familienurlaub in Schlanders.

Wir wünschen dem Jubelpaar das Allerbeste und dass sie noch viele gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit genießen können.



Jubilare

Folgende Mitbürger(innen) werden im 4. Quartal 2010 80 Jahre und älter

- 88** Waibel Hubert, Kellaweg 14
- 86** Aichholzer Frieda, Fattstraße 20
Tomasini Domenico, Lerchenstraße 45/1
Hinteregger Josephine, Unterlinden 3/1
Albertani Irmgard, Lauteracher Straße 35
- 85** Mohr Georg, Bucher Straße 31
Sohm Armin, Dammstraße 27
- 84** Fetz Erna, Tobelgasse 10
Hofer Frieda, Zieglerstraße 20/1
Fitz Rudolf, Achstraße 15/2
Herburger Herbert, Gartenstraße 1
Dür Hermine, Unterhub 9
- 83** Stadler Helene, Gallusweg 9
Egretzberger Elfriede, Senderstraße 4/3
Kammerlander Erna, Schlattweg 3/1
Gmeiner Cäcilia, Brühlstraße 18
Vonach Rosa, Im Wida 18/1
Wolf Adelheid, Im Dorf 8/1
Steurer Heinrich, Rutzenbergstraße 29/1
- 82** Shi Junyu, Fliederweg 2/12
Fuchs Ida, Bregenzer Straße 18
Heim Friedrich, Funkenweg 3
Steurer Mathilde, Rutzenbergstraße 29/1
Mohr Elsa, Rittergasse 3
Berkmann Erna, Inselstraße 9
- 81** Tomasini Eduard, Flurstraße 23
- 80** Pardatscher Theresia, Im Kessel 7/13
Tscherner Georg, Wuhrweg 25/1
Winder Winfrieda, Dornbirner Straße 12/1



Trauungen

Juli

Dragoslava Ninic mit Slobodan Dimitraskovic,
Achstraße 43d/12

Beatrix Weh mit Franz Greif,
St.-Antonius-Weg 18

Betina Hutle mit Amenaghawon Nosakhare,
Frickenescherweg 10

Anita Schnetzer mit Rene Fink,
Gartenstraße 25/28

Alexandra Lux mit Markus Thaler,
Gartenstraße 13e

August

Eveline Burger mit Denis Vellacher,
Augasse 23b

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen jener Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre



Geburten

Juni

Elias der Angelina Röck, Martinsweg 15/14

Ben der Martina Spiegel, Achstraße 45/6

Marco der Carmen Franceschini-Mathis und
des Mag. Gerhard Mathis, Hofsteigstraße 27a

Anton der Dipl.-Ing. Dr. Andrea Vogel-Sonderegger
und des Dr. Alex Vogel, Oberfeldgasse 14

Juli

Timo der Vera Maccani, Unterlinden 16a/9

Luisa der Janine und des Sascha Schlegl,
Dornbirner Straße 15b/20

Lucie der Daniela und des Thomas Gerner,
Schmerzenbildstraße 44d

August

Lina der Mag. Daniela und des Philipp Dremmel,
Flotzbachstraße 11/2

Selina der Elisabeth Steiner und des Edin Durakovic,
Lerchenstraße 2/28

Tuana der Nuray und des Faysal Yildiz, Gartenstraße 23/45



Verstorbene

Juli 2010

Wörz Lydia, Wuhrweg 29/3

Köb Guntram, Wälderstraße 18

Wurm Erich, Heimkehrerstraße 6

Schwerzler Paul, Lauteracher Straße 2a

Dipl.-Ing. Wulff Karlheinz, Kellhofstraße 10/13

Wöss Anna, Gartenstraße 1

Grießer Ludwig, Gartenstraße 1

Waibel Ida, Kellaweg 4

Fiebinger Christine, Gartenstraße 1

August 2010

Baser Kazim, Tobelgasse 8/1

Küng Julius, Fattstraße 70

Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich.

Soziale Dienste

Geburtsvorbereitung

Für werdende Mütter ab der 28. Schwangerschaftswoche jeden Montag von 18:00 bis 19:30 Uhr im Kindergarten Rickenbach.
Kosten: EUR 8,-. Leitung: Hebamme Ulrike Huwe, Anmeldung unter Tel. +43 650 45 11 336.

Stillinformation

Im Rahmen der Geburtsvorbereitung im Kindergarten Rickenbach. Kosten: EUR 5,-. Informationen unter Tel.: (05574) 89227. Leitung Elisabeth Fischer, geprüfte Still- und Laktationsberaterin IBCLC.
Hotline des aks (täglich von 8:00 - 20:00 Uhr - telefonische Beratungen sind gratis!) Tel.: 0664/1512000.

Elternberatung

Jeden Dienstag von 14:30 - 16:00 Uhr im Alten Schwanen in der Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Es betreut Sie Frau Christl Entz aus Höchst, Tel.: 0650/487 8737.
Telefonische Auskünfte zu Elternberatungsstelle, Elternschulungsangeboten und „nachgehende Elternberatung“ erhalten Sie beim Institut für Gesundheits- und Krankenpflege Fachbereich „Elternberatung“, Tel.: 05574/48787-12 oder direkt in der Elternberatungsstelle Wolfurt.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z.B. Krankheit oder Operation der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Barbara Moser-Natter, Sozialdienste Wolfurt, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Eltern-Kind-Turnen der TS Wolfurt

Für Kinder von 2 - 4 Jahren. Genaue Termin-Informationen erhalten Sie ab Oktober im Veranstaltungskalender "Demnächst" und auf der Homepage der Turnerschaft Wolfurt unter ts-wolfurt.at.

Mini-Eltern-Kind-Turnen der TS Wolfurt

Für Kinder von 2 - 4 Jahren. Genaue Termin-Informationen erhalten Sie ab Oktober im Veranstaltungskalender "Demnächst" und auf der Homepage der Turnerschaft Wolfurt unter ts-wolfurt.at.

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst ausgebildete Mädchen stehen Ihnen zur Verfügung. Kontaktadresse: Barbara Moser-Natter, Sozialdienste Wolfurt, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

MOHI - Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie in schwierigen Lebenslagen Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u.ä. Kontaktadresse: Frau Barbara Moser-Natter, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Tagesbetreuung

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag jeweils von 08:00 bis 17:00 Uhr.
Kontakt: DSA Barbara Moser-Natter, Tel.: 71326-610 oder 0664/840 8744. E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Pfarrkrankenpflege

Hilfe erreichen Sie unter der Tel.-Nr. 71326-600 oder E-Mail: pfarrkrankenpflege@sozialdienste-wolfurt.at

Ernährungsberatung

Jeden Mittwoch (Alter Schwanen), von 9:00 bis 12:00 Uhr und jeden Donnerstag von 17:00 bis 20:00 Uhr mit Diätologin Brigitte Feuerstein. Bitte um telefonische Anmeldung unter: Tel.: 0664/974 6162.

Verein Tagesbetreuung - Tagesmütter

Informationen erhalten Sie beim Verein Tagesbetreuung in Feldkirch, Reichsstraße 126 (3. OG), Tel.: 05522/71840 - E-Mail: office@vtb.at oder bei der Sozialreferentin Frau Elisabeth Fischer, Tel.: 89227.

Essen auf Rädern

Sollten Sie an "Essen auf Rädern" interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Frau Joly Rohner, Seniorenheim, Tel.: 71326-503 (vormittags).

Seniorenbörse Wolfurt

Holen Sie sich Unterstützung im Alltag oder helfen Sie anderen! Büro Vereinshaus Wolfurt, Eingang Nord hinten, 1. Stock
Jeden Donnerstag Bürodienst (außer Feiertag) 9:00 - 11:30 Uhr. Kontakt: Obmann Werner Kessler, Tel.-Nr. 0664/ 82 00690
E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at
Homepage: <http://seniorenboerse.wolfurt.at>

AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig.
Kontakt: (täglich) von 19:00 bis 22:00 Uhr, Tel.: 0664/488 8200, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Apotheken-Nachtdienst

Fixer Nachtdienst während der Woche:

Montag: Lotos-Apotheke,
Hofsteigstraße 127, 6971 Hard,
Tel.: 05574/62 570

Dienstag: Heilquell-Apotheke
Hofsteigstraße 53, 6858 Schwarzach,
Tel.: 05572/58 870

Mittwoch: Apotheke „Am Montfortplatz“
Bundesstraße 48, 6923 Lauterach,
Tel.: 05574/74 144

Donnerstag: See-Apotheke
Kohlplatzstraße 3, 6971 Hard,
Tel.: 05574/72 553

Freitag: Hofsteig-Apotheke
Bützestraße 9, 6922 Wolfurt,
Tel.: 05574/74 344

Wochenend- und Feiertags-Bereitschaft:

Samstag 12:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr

September

04./05. Lotos-Apotheke
11./12. See-Apotheke
18./19. Heilquell-Apotheke
25./26. Hofsteig-Apotheke

Oktober

02./03. Apotheke am Montfortplatz
09./10. Lotos-Apotheke
16./17. See-Apotheke
23./24. Heilquell-Apotheke
26. Heilquell-Apotheke
30./31. Hofsteig-Apotheke

November

01. Lotos-Apotheke
06./07. Apotheke am Montfortplatz
13./14. Lotos-Apotheke
20./21. See-Apotheke
27./28. Heilquell-Apotheke

Dezember

04./05. Hofsteig-Apotheke
08. Apotheke am Montfortplatz
11./12. Apotheke am Montfortplatz
18./19. Lotos-Apotheke

Nachtdienst der Ärzte an Wochentagen

Sie erfahren den Namen des diensthabenden Arztes über den Anrufbeantworter des Hausarztes.

Dr. Roland Gmeiner, Wolfurt, Tel.: 79864

Dr. Michael Tonko, Wolfurt, Tel.: 71322-0

Dr. Gabriele Gort, Wolfurt, ab 1.Okt. 2010

Dr. Horst Hillgartner,
Kennelbach, Tel.: 74395

Dr. Lukas Hinteregger,
Schwarzach, Tel.: 05572/58300

Dr. Friedbert Köb,
Schwarzach, Tel.: 05572/58839

Aus dem Rathaus

- 2 Blick ins Gemeindegesehen
- 5 Pensionierung Lydia Bechter
- 6 Betriebsausflug
- 6 Achtung - neue Telefonnummer des Bauhofes
- 6 Veränderungen im Gewerberegister
- 6 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
- 7 Gemeindehaushalt 2009 positiv abgeschlossen
- 7 Grundstücke an Bächen und Gräben ausmähen für Sanierungsarbeiten
- 7 Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten
- 7 Fundamt

Gemeindepanorama

- 8 Neueröffnung: Gasthaus Stern in Wolfurt zu verpachten
- 9 SternenHotel, Gasthaus Stern und Sparkasse Bregenz - in neun Monaten ist es soweit
- 10 Aktivitäten im Seniorenheim Wolfurt
- 11 Begeisterung pur bei Abschluss-Show!
- 11 10 Jahre Elternlotsen
- 12 Unterstützung für arbeitsuchende Jugendliche
- 13 Aktivitäten der Mobilen Jugendarbeit Wolfurt

Wirtschaft

- 14 LUI - Lehre und Ich
- 15 5. Wolfurter Lehrlingstag
- 16 Herbstmarkt am Sonntag, 3. Oktober 2010
- 16 Freie Zeit genießen...
- 17 Viele Höhepunkte beim Wolfurter Markt
- 18 EIN.KAUFEN & RAD.FAHREN

Umwelt

- 19 Rad fahren, feiern, gewinnen
- 19 Mitanand am Weg
- 20 Richtige Abfallentsorgung in Wolfurt
- 21 MOBILWoche 2010: 16.-22. September 2010

Bildung

- 22 Das neue Schuljahr 2010/2011 Schulbeginn
- 23 Gib Acht! Schulbeginn!
- 24 Schulschlussbericht der Mittelschule Wolfurt
- 26 Schulschlussbericht der Volksschule Mähdle
- 28 Schulschlussbericht der Volksschule Bütze
- 30 Start in den Herbst im „Haus für Kinder“
- 30 Verein Impuls Kinder
- 30 ELKI-Frühstück
- 31 Es geht wieder los im Kindergarten!
- 32 Tri tra tralala, der Kasperl ist noch immer da!
- 33 Ehrung für die Schülerlotsen
- 33 Gesund und erfolgreich durchs Schuljahr

Soziales

- 34 Großeltern - Manager für alle Lebenslagen
- 34 Dr. Gabriele Gort - neue Ärztin in Wolfurt
- 35 Pflege und Betreuung in vertrauter Umgebung

Vereine

- 36 John Gillard wieder in Wolfurt!
- 37 Streuobstinitiative Hofsteig
- 37 Fototeam DIGITAL - neuer Verein in Wolfurt
- 38 Wolfurter Tischtennis-Hobbyclub sucht neue Mitspielerinnen und Mitspieler
- 38 Ächler Funkenzunft unter neuer Führung
- 39 Event der Extraklasse: Raiffeisen Club Wolfurtrophy 2010

Menschen im Mittelpunkt

- 40 Michael Quendler erfüllt WM- und EM-Kriterien
- 40 Arno Geiger erhält Literaturpreis
- 41 Seelsorger German Amann seit 25 Jahren „Pfarrer von Wolfurt“
- 42 90. Geburtstag
- 43 Goldene Hochzeiten
- 44 Jubilare
- 44 Trauungen
- 45 Geburten
- 45 Verstorbene

46 Soziale Dienste

47 Ärztedienstplan

**Ärztedienstplan 4. Quartal 2010 erhältlich unter:
www.wolfurt.at oder im Rathaus**

Leider haben wir bei der Herbst-Ausgabe der Wolfurt-Information den aktuellen „Ärztedienstplan“ (Oktober, November, Dezember) noch nicht vorliegen, und können diesen nicht wie bei den anderen Ausgaben veröffentlichen.

Wir bitten um Verständnis und bitten Sie den „Ärztedienstplan“ für Schwarzach, Bildstein, Kennelbach, Buch und Wolfurt im Internet unter www.wolfurt.at abzurufen, oder im Gemeindeamt bei Angelika Köb (Bürgerservice) abzuholen.

39. Jahrgang / September 2010



wolfurt

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Wolfurt;
Redaktion: Bürgermeister Christian Natter, Victoria Thompson
Anschrift: Rathaus Wolfurt, Schulstraße 1, 6922 Wolfurt;
Fotonachweis: Archiv: 100, Initiative Sichere Gemeinden: 3,
Grafik: stark., Druck: Druckerei Hecht,
Gedruckt auf: Cyclus Print, 100% Altpapier
Auflage 3.240 Stück. Für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
19. November 2010
Herausgabe: 51. Kalenderwoche

